

Musiktheater

für Kinder und Jugendliche



Abendfüllende Musicals für Kinder und Jugendliche (ab 45 min)	2
Kürzere Musicals für Kinder (bis 40 min)	27
Musicals für die Weihnachtszeit	31
Kantaten für Kinder- und Jugendchöre	38
Kinderkonzerte für professionelle Orchester und Sänger*innen	41

Sie wollen ein Carus-Musical aufführen? Hier ein paar Hinweise:

Geschützt sind Werke von Autor*innen (Textdichter*innen und Komponist*innen), die noch leben bzw. deren Todesjahr noch keine 70 Jahre zurückliegt.

Szenische Aufführungen unterliegen dem Großen Recht (Theaterrecht), das vom Verlag wahrgenommen wird. Die GEMA ist für szenische Aufführungen nicht zuständig, d. h. an die GEMA müssen keine Lizenzen gezahlt werden.

Das Aufführungsrecht erwerben Sie direkt beim Verlag. Es wird nicht automatisch mit dem Kauf von Aufführungsmaterial erworben.

Mit unserem Aufführungsportal können Sie die Kosten für die Aufführung ganz einfach und schnell kalkulieren – und uns auch alle notwendigen Daten für die Vertragserstellung übermitteln. Sie finden den Link zum Aufführungsportal auf der Seite des jeweiligen Werks im Carus-Webshop.

Konzertante Aufführungen (ohne szenische Elemente) der in diesem Katalog enthaltenen geschützten Werke sind bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 30 12 40 bzw. online unter www.gema.de/musiknutzer) anzumelden.

Bildnachweise:
Titelbild: MVProductions / stock.adobe.com
S. 1 © fothoss; fotolia

Carus-Verlag GmbH & Co. KG
Sielminger Str. 51 · 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. / ☎ +49 (0)711 797 330-0
www.carus-verlag.com · sales@carus-verlag.com
Stand: September 2024
Carus 99.071/12



Singen ist Lebenselixier, besonders für Kinder und Jugendliche. Es fördert die positive Entwicklung kognitiver und persönlicher Fähigkeiten, schafft Gemeinschaft, erfüllt und begeistert. Ein Musical auf die Bühne zu bringen, ist für alle Beteiligten ein herausforderndes Projekt und gleichzeitig eine einzigartige Erfahrung, die eigenen kreativen Fähigkeiten singend und spielend zu entdecken. Sie als Chorleiter*innen dabei durch geeignetes Repertoire unterstützen, ist uns im Carus-Verlag ein Herzensanliegen.

Die Gegebenheiten sind überall unterschiedlich: Welche Altersgruppen möchte ich in die Aufführung einbeziehen? Welche Räume stehen zur Verfügung? Wie erfahren sind meine Sänger*innen? Will ich durch die Themenwahl eine Auseinandersetzung mit Themen wie gesellschaftlicher Zusammenhalt oder Umweltbewusstsein anregen? Soll die Inszenierung eine besondere Form der Identifikation mit historischen Persönlichkeiten ermöglichen oder steht einfach nur die Freude an der Musik und das gemeinsame Erleben im Vordergrund? Im Carus-Programm finden Sie ganz unter-

schiedliche Musicals. Ob bekannte Märchen oder Detektivgeschichte, ob Zirkus, Piratenschiff oder Spukschloss – die Aufführenden tauchen in andere Welten ein und können sich musikalisch und darstellerisch ausprobieren.

In diesem Katalog präsentieren wir Ihnen eine Auswahl aus unserem Angebot. Alle Musicals finden Sie auf unserer Website – mit ausführlichen praktischen Informationen, Filtermöglichkeiten und oft mit Videos und Hörbeispielen. Damit möchten wir Ihnen die Auswahl erleichtern und Sie von der Auswahl bis zur erfolgreichen Aufführung unterstützen. Viel Vergnügen – und toi, toi, toi für Ihr nächstes Musiktheater-Projekt!



Alle Musicals für Kinder und Jugendliche bei Carus:
www.carus-verlag.com/kinder-und-jugendliche



Peter Schindler:
Der Schatz des Käpt'n Krauskopf

Ein Musical auf Hoher See
Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** ca. 90 min
Lieder: 18, Instrumentalstücke: 8
Besetzung: Chor 1–2 stg, 6 Soli, 11 Sprechrollen
Instrumente:

Fassung 1 / Große Fassung: Flöte, 2 Klarinetten, Tenorsaxofon/Klarinette, Fagott, Akkordeon, Klavier, Jazz-Bass, Schlagzeug, Streichensemble (2 VI, Va, Vc) ad lib.
Fassung 2 / Combo-Fassung: Akkordeon (ad lib.), Klavier, Jazz-Bass, Schlagzeug
Fassung 3 / Klavierfassung: Klavier

Carus 12.848

Partitur (auch digital ♪), Klavierpartitur, Chorpartitur, Instrumentalstimmen (für Fassung 2 + 3) käuflich erhältlich; Instrumentalstimmen (für Fassung 1) leihweise; Proben-Tracks
Auf Anfrage mit Aufführungsvertrag auch als offene Datei (XML-Format) erhältlich

Inhalt:

Käpt'n Krauskopf, von einem Schurken in das Ewige Meer gestoßen, ist tot. Er lässt nicht nur seinen Piratenhut zurück, sondern auch eine ziemlich ratlose und streitlustige Mannschaft, die nur noch daran denkt, seinen Schatz zu heben. Wo der Schatz vergraben ist, das weiß nur Buntschopf, der Papagei des Käpt'n. Gierig versuchen die Piraten, Buntschopf mit Unterstützung der reizenden Kakadu-Dame Rosalie das Geheimnis zu entlocken.
Als die Schatztruhe nach turbulentem Hin und Her endlich gefunden wird, ist das Erstaunen groß: Sie enthält weder Gold noch Diamanten, sondern nur die alte Trompete des Käpt'n und einen Brief an seine Mannschaft. Darin rät Krauskopf seinen Leuten, sich von nun an einen redlichen Beruf zu suchen. So nimmt die Geschichte ein launiges Ende.

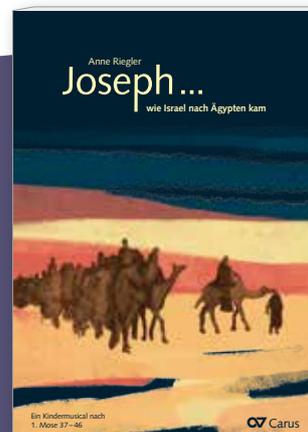
Botschaft:

Jede Epoche geht einmal zu Ende, dann ist die Chance auf Veränderung da. In seinem letzten Brief überzeugt Käpt'n Krauskopf seine Mannschaft, dass man mit neuen Ideen zu neuen Ufern gelangen kann.

Musik und Text:

Die Musik trägt stimmungsvoll durch die Stationen der Geschichte. Pulsierende Rhythmen und typische Akkordfolgen im Shanty-Stil machen einen Großteil der Lieder aus. Es gibt sehnsuchtsvolle Melodien im „Südseejargon“, auch Calypsoklänge und einen Seemannswalzer in Moll. Ein singe- und spielfreudiger Kinder- und Jugendchor wird das Stück lieben, das so herrlich skurril und verschoben ist.

Alle Werke von Peter Schindler bei Carus:



Anne Riegler:
Joseph ... wie Israel nach Ägypten kam

Ein Kindermusical nach 1. Mose 37–46

Alter: 5–15 Jahre **Dauer:** 75 min

Lieder: 18
Besetzung: Chor 1 stg, 9 Soli (davon 1 Solo ad lib.), 9 Sprechrollen
Instrumente:

Klarinette, Violine, Kontrabass und Klavier, Schlagzeug ad lib.

Carus 12.260

Partitur, Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise

Inhalt:

Das Kindermusical erzählt die biblische Geschichte von Joseph und seinen Brüdern – von der Eifersucht der Brüder auf den vermeintlichen Lieblingsohn und dem Verrat bis hin zur Versöhnung der Familie.

Botschaft:

Die Themen der Geschichte sind zeitlos: Es geht um Neid und Lüge, Macht und Unrecht, Hungersnot und Flüchtlinge. Weil Joseph seinen Brüdern ihre Schuld vergibt, ist es auch eine Geschichte von Versöhnung, Liebe und Güte, die zeigt, auf welcher ungewöhnlichen Weise Gott die Menschen zum Guten führt.

Musik und Text:

Der Kinderchor singt lustige, traurige, geheimnisvolle und fröhliche Lieder, darunter eine Habanera, einen Rap und einen Choral. Auch mystische Traumszenen sind enthalten. Die Musik trifft stets den Charakter der Textinhalte, ist kindgerecht, aber nie banal. Die eingängigen Melodien werden schnell zu Ohrwürmern.



Alle Werke von Anne Riegler bei Carus:





Wolfgang König: La Piccola Banda

Festivale di fantasia
Text: Veronika te Reh

Alter: 5–18 Jahre **Dauer:** 110 min

Lieder: 23, Instrumentalstücke: 8

Besetzung: Chor 1–6 stg, 10 Soli, davon ein Erwachsener (Bariton), 5 Sprechrollen, davon ein Erwachsener (Bass); außerdem 3 Gruppen

Instrumente:

Blockflöte, Oboe, Horn, 3 Trompeten,
3 Posaunen, Violinen, Violoncello, Kontrabass / E-Bass,
2 E-Pianos (Glasharfe), Gitarre / Laute, Harfe, Pauke,
Drumset, Percussion

Carus 12.007

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich,
Instrumentalstimmen leihweise, DVD, Playback

Inhalt:

In *La Piccola Banda* geht es um die Flucht des Mädchens Felicia aus einer als zu eng empfundenen, rational bestimmten Realität in die Fantasiewelt ihrer Tagträume, in welcher Dinge und Ideen personifiziert werden und heimliche Wünsche in Erfüllung gehen. Felicias Zufluchtort ist ein alter Palazzo, der ihr eine kleine paradiesische Welt der italienischen Renaissance mit Gaukler*innen, Tänzer*innen, Sänger*innen sowie allegorischen Bildern und Figuren eröffnet. Auch Massimo und seine Kinderdiesbesande finden im Palazzo ihren Unterschlupf. Aus der Begegnung der „Piccola Banda“ mit Felicia und ihrer Fantasiewelt ergeben sich Kontraste, die auf allen Ebenen lebendig, sichtbar und hörbar werden: in der Musik, in Tänzen, in den Kostümen, in der Art der Sprache etc.

Musik und Text:

In diesem Musical vereinen sich unterschiedliche Charaktere und Realitäten ebenso wie unterschiedliche musikalische Stilrichtungen: italienische Renaissance, Romantik, Rockmusik. Für eine Aufführung benötigt man ein differenziertes Orchester, ein Ensemble mit historischen Instrumenten und eine Rockband. Es kann aber auch auf ein Playback der Autor*innen zurückgegriffen werden. Die Lieder sind im Umfang a bis g'', einmal bis as'' notiert.

Alle Werke von Wolfgang König
und Veronika te Reh bei Carus:



Uli Führe: Wenn einer fragt

Martin Luther – Ein Singspiel
Text: Hellmuth Wolff

Alter: 6–14 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 12

Besetzung: Chor 1–2 stg, 8 Soli, 19 Sprechrollen

Instrumente:

Klavier, 2 Violinen, Viola (Violine), Violoncello ad lib.,
2 Melodieinstrumente, Bassinstrument ad lib., Schlagwerk,
Gitarre, E-Bass ad lib.

Carus 12.569

Partitur, Klavier-Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich, Playback

Inhalt:

Das Singspiel veranschaulicht auf kindgerechte Weise Luthers Überzeugung, dass es Gottes Gnade nicht gegen Geld, also gegen das Bezahlen eines Ablasses gebe, sondern dass Gott barmherzig sei und auch ohne Bezahlung verzeihe.

In diesem Singspiel werden nicht die konfessionellen Unterschiede verhandelt, sondern es wird die Person Luther in einer Zeit großer politischer und geistesgeschichtlicher Umwälzungen gezeigt. Durch das Stück führen zwei Kinder aus der Gegenwart, die das Geschehene reflektieren und von einer Szene in die nächste überleiten.

Musik und Text:

Mit eingängigen Melodien und prägnanten Szenen macht Uli Führe die Reformationszeit für Kinder und Jugendliche nachvollziehbar. Chor, Solist*innen und Sprecher*innen sind in diesem Singspiel gleichberechtigt, sodass jeder Mitwirkende eine für sich passende Aufgabe finden kann. Das Stück ist für flexible Besetzungen konzipiert, die Grundbesetzung ist ein Kinderchor

mit Klavier. Die Vokalstimmen liegen im kindgerechten Umfang zwischen c' und e'' und sind auch für Kinder ohne Singerfahrung geeignet.

Aufführung:

Die häufig wechselnden Handlungsorte, wie beispielsweise der Wittenberger Marktplatz, der Reichstag in Worms und die Wartburg, können bei der Aufführung entweder mit verschiedenen Bühnenelementen oder auch nur mit einzelnen Kostümteilen und einigen Requisiten definiert werden. Wenn die Auf- und Abgänge der Sänger*innen und Sprecher*innen gut organisiert werden, reicht eine kleine bis mittlere Bühne für die Aufführung dieses Singspiels aus. Die 19 Sprechrollen können auch auf weniger Personen verteilt werden.

Alle Werke von
Uli Führe bei Carus:





Witold Dulski: „Jetzt reicht's!“ sprach Gott

Noah und die Sintflut
Text: Brigitte Antes

Alter: 6–13 Jahre **Dauer:** 50 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 7

Besetzung: Chor 1 stg, 3–5 Soli, ca. 30 Sprechrollen,
Sprecher*in

Instrumente:

Flöte, Oboe / Klarinette, Violine, Violoncello,
Klavier / E-Piano (Kontrabass ad lib.)

Carus 12.430

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumental-
stimmen käuflich erhältlich

Inhalt:

Das Kindermusical erzählt von Gottes Zorn über die Boshaftigkeit der Menschen sowie von Gottes Entschluss, alle Menschen zu töten – außer den gottesfürchtigen Noah und seiner Familie. Man hört vom Bau der Arche, von traurigen Menschen und fröhlichen Tieren, vom Leben in der Enge und schließlich von der Landung und dem Sinneswandel Gottes, der verspricht, nie wieder eine Sintflut zu schicken. Als Symbol der Versöhnung schickt Gott den Menschen einen Regenbogen, denn „wie ein Regenbogen soll euer Leben sein. Jeder Regenbogen braucht Regenwolken und ein kleines bisschen Sonnenschein“.

Botschaft:

Die Geschichte Noahs zeigt, dass die Bosheit zum Untergang der Menschheit führt, und dass die Menschen ihr Leben in der Gemeinschaft und mit der Unterstützung Gottes verbringen sollen.

Musik und Text:

„Jetzt reicht's!“ sprach Gott enthält 11 Lieder für Kinderchor: boshafte, traurige und angstvolle Lieder, aber auch Lieder voller Vertrauen und Lebensfreude. Diese Lieder, die im Umfang von d' bis e'', in einem Fall bis f'' liegen, berichten von Gottes Anleitung für die Arche und deren Bau, von einem rauschenden Fest und Noahs Schlafproblemen sowie vom Dank für die Rettung. Eingangs- und Schlusslied sind eine Einladung zum Feiern und Mitfeiern. Das Stück eignet sich für einen großen Kinderchor bzw. als Gemeinschaftsprojekt von Kinderchören aus verschiedenen Gemeinden.



Thomas Nutzenberger: Zwerg Nase

Ein Märchen in Musik frei nach Wilhelm Hauff
Text: Sigrid Liebenspacher-Helm

Alter: 6–14 Jahre **Dauer:** ca. 60 min

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 3

Besetzung: Chor 1–3 stg (2. und 3. Stimme ad lib.),
9 Soli (davon 1 Solo ad lib.), 9 Sprechrollen

Instrumente:

Ensemblefassung: Flöte, Klarinette (Altsaxofon), Trom-
pete, Horn, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Klavier, Per-
cussion (Drumset, Conga, Xylophon ad lib.)

Klavierfassung: Klavier

Carus 12.448

Partitur, Klavierpartitur (Klavierfassung), Chorpartitur käuflich erhältlich,
Instrumentalstimmen (Ensemblefassung) leihweise

Inhalt:

Erzählt wird die abenteuerliche und phantastische Geschichte des Jungen Jakob, der von einer rätselhaften Fee in einen Zwerg mit einer Riesennase verwandelt wird. Sieben Jahre verbringt er im Palast der Fee und wird in dieser Zeit ein wunderbarer Koch. Die Jahre vergehen wie im Traum, und er ahnt nicht, dass er in Wirklichkeit im Körper eines hässlichen Zwerges steckt. Als er seine Eltern wiedersieht, erkennen sie ihn nicht. Von allen wird er verspottet und abgewiesen. Aber Jakob lässt sich nicht entmutigen! Bis er am Ende der Geschichte seine wirkliche Gestalt wiedererlangt, muss er sich bewähren, Rückschläge und Prüfungen bestehen.

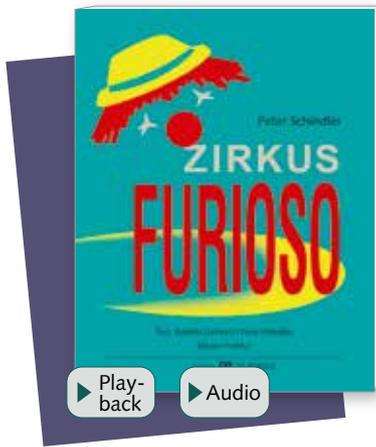
Botschaft:

Zwerg Nase, nach dem gleichnamigen Märchen von Wilhelm Hauff, ist eine Geschichte, die Mut und Hoffnung macht. Es ist eine Geschichte, die von Selbstvertrauen und Freundschaft

erzählt. Da gibt es die Tiere im Palast der Fee, die Zwerg Nase zur Seite stehen, und vor allem seine Freundin, die Gans Mimi, die selbst ein verzaubertes Mädchen ist und von Zwerg Nase vor dem Backofen gerettet wird. Mimi weiß, welches Zauberkraut ihm seine wirkliche Gestalt zurückgeben kann. Und am Ende wird alles gut.

Musik und Text:

Text und Musik vermitteln in spielerischer und doch eindrücklicher Weise den zauberhaft-magischen Inhalt des Märchens. Das Libretto ist durch seine in Versen und Reimen gebundene Form eingängig, komödiantische Einfälle wechseln sich mit anrührenden und stimmungsvollen Passagen ab. In der Vertonung mischen sich klassische und zeitgenössische Elemente, orientalische Anleihen stehen neben rhythmusorientierten Stücken wie zum Beispiel Boogie-Woogie, Tango oder Walzer.



Peter Schindler: Zirkus Furioso

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–12 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor 1–2 stg, 23 handelnde Personen, 4 Soli, 2 große und 3 kleine Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Bläserquintett (Querflöte, Klarinette, Trompete, Altsaxofon, Posaune), Streichorchester (2 Violinen, Viola / Violine 3, Violoncello), Rhythmusgruppe (Klavier, Bass, Schlagzeug)

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.826

Partitur, Klavierpartitur (für Fassung 2) und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen (für Fassung 1) leihweise, Hörspiel-Audio, Playback

Auf Anfrage mit Aufführungsvertrag auch als offene Datei (XML-Format) erhältlich



Inhalt:

Zirkusdirektor Pimpelmoser hat es nicht leicht. Erst läuft ihm seine Assistentin Bella Stella weg, dann will der Bär nicht auftreten. Und während der Dumme August ständig im Weg steht, reißt auch noch der Tiger aus. August ist zwar ein tollpatschiger Clown, hat aber im entscheidenden Moment immer eine zündende Idee! Und deshalb erlebt das Publikum trotz Pannen einen furiosen Zirkusabend.

Fetzig Melodien, pfiffige Texte, Akrobatik pur und eine schier unglaubliche Geschichte fordern Artist*innen, Sänger*innen und Tänzer*innen und bieten allen Aufführenden und den Publikum hundert Prozent Zirkuspaß!

Botschaft:

Auf dem Seil zu tanzen, Quatsch wie der

Dumme August machen, eine Fakir-Nummer zeigen – das alles ist möglich im *Zirkus Furioso*! Die Darsteller*innen schlüpfen in die Rolle großer Artist*innen und lernen dabei, dass auch Künstler*innen viel üben müssen.

Musik und Text:

Zirkus Furioso verspricht musikalisch und szenisch eine sehr abwechslungsreiche, fantasievolle und kurzweilige Vorstellung. Die Lieder der diversen musikalischen Stile (Rumba, Walzer, Swing, Marsch) – so unterschiedlich wie die Herkunft der Zirkusartist*innen – sind im Umfang g bis e'' notiert. Rhythmisch sind sie zum Teil etwas schwierig, lassen sich aber von den artistisch versierten Darsteller*innen eines Zirkusmusicals mit ein wenig Übung manegenreif einstudieren.



Thomas Riegler: König David

Alter: 6–13 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 19, Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor 1–2 stg, 7 Soli, 8 Sprechrollen, Erzähler*in

Instrumente:

Klavier / Keyboard, Flöte, Sopransaxofon, 2 Trompeten, Bass (oder Gitarre und Schlagzeug)

Carus 12.241

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich, Playback

Inhalt:

Der Kampf Davids mit dem Riesen Goliath und der Ehebruch mit der schönen Batseba sind die beiden zentralen Szenen dieses Kindermusicals. Zunächst wird geschildert, wie Gott König Saul verwirft und ausgerechnet den unbedeutenden Hirtenjungen David zum neuen König auserwählt. Als das feindliche Philisterheer aufmarschiert, kommt es zum Kampf zwischen dem scheinbar unbesiegbaren Riesen Goliath und David. David tötet Goliath mit einer Steinschleuder, woraufhin die Philister fliehen. David wird vom Volk als König anerkannt und zieht tanzend mit der Bundeslade in Jerusalem ein. Zufällig beobachtet David Batseba, die Frau seines Nachbarn, beim Baden. Er lässt sie zu sich bringen und begeht Ehebruch. Als Batseba schwanger wird, versucht er die Sache zu vertuschen, indem er ihren Mann umbringen lässt und Batseba zur Frau nimmt. Gott schickt den Propheten Nathan, um David für seinen Fehltritt zu bestrafen. Erst als David Reue zeigt, ist Gott gnädig und wendet die Strafe ab.

Botschaft:

David eignet sich für die Kinder gut als Identifikationsfigur, weil er – obwohl er klein und schwach ist – mit Gottes Hilfe Goliath besiegt. Die Ehebruch-Szene verdeutlicht eine Kernbotschaft des christlichen Glaubens: Wir machen Fehler, aber wenn wir Reue zeigen, vergibt uns Gott.

Musik und Text:

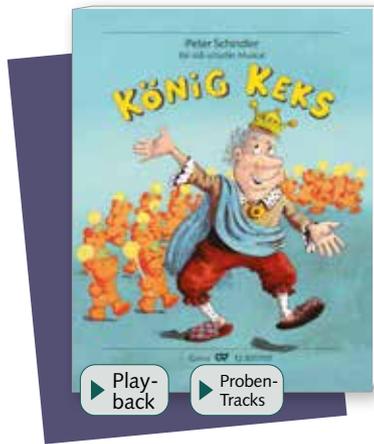
Mit eingängigen Melodien und Arrangements mit Elementen aus Pop, Jazz und Klassik wird die Geschichte kindgemäß und spannend erzählt. Eingerahmt wird die Handlung am Anfang und am Ende von einem Lied, das die Geschichte zusammenfasst. David singt drei Solo-Lieder, die Vertonungen von Psalmtexten sind. Dabei imitiert das Klavier mit Arpeggien die Harfe. Ein*e Erzähler*in führt durch die Handlung.

Aufführung:

Der Riese Goliath sollte von einem Erwachsenen gespielt werden. Die Mitwirkung einer Tanzgruppe könnte die Inszenierung bereichern.



Alle Werke von
Thomas Riegler bei Carus:



Peter Schindler: König Keks

Eine süß-scharfe Musicaloper in zwei Akten
Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–12 Jahre **Dauer:** ca. 120 min

Lieder: 32, Instrumentalstücke: 5

Besetzung: 2 Chöre: 1–3 stg (2. und 3. Stimme ad lib.),
14 Soli (mit 8 Personen umsetzbar)

Instrumente

Fassung 1: Bläserquartett (Querflöte, Trompete, Alt-saxofon, Posaune), Streichorchester (2 Violinen, Viola, Violoncello), Rhythmusgruppe (Klavier, Bass, Schlagzeug)

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.820

Partitur, Klavierpartitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich, Proben-Tracks, Playback

Inhalt:

Frei nach Shakespeare und seiner berühmten Tragödie *Romeo und Julia* führen ein verliebter Prinz und eine mutige Baroness zwei fremde Kulturen und zwei verfeindete Familien in einem dramatischen Happy End zusammen: Prinz Nougat von Krokantien soll nach seiner Süßwaren-forschungs-Weltreise den Thron seines Vaters König Keks übernehmen. Doch der Prinz hat kein Auge für die drei süßen Heiratskandidatinnen, sondern träumt von Oliva Pfefferkorn, die er auf den herzhaft-scharfen Chili-Inseln kennengelernt hat. Obwohl König Keks gegen die Verbindung von Süßem und Herzhaftem ist, muss er schließlich erkennen, dass genau diese Verbindung Friede und Freiheit bedeutet.

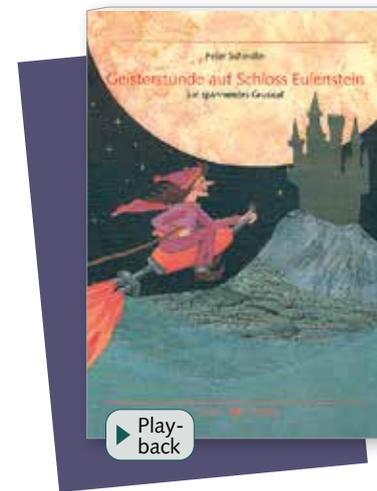
Botschaft:

Die gefährlichste aller Weltanschauungen sei die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben, sagte einst Alexander von Humboldt. Peter Schindler appelliert in *König Keks* an Mut, Toleranz und Versöhnung unter

schiedlicher Weltanschauungen und bindet dies in eine süß-scharfe, spannende Liebesgeschichte ein.

Musik und Text:

Auch musikalisch lebt *König Keks* von Gegensätzen. Während die Musik Krokantiens Anleihen aus der Welt der Operette nimmt, ist die Musik der Chili-Inseln feurig und rhythmusorientiert. Daher sind verschiedene Musikstile zu finden: Marsch, Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba, Barcarole, Popballade, Tango, Foxtrott und einige barockisierende Rezitative. Die Lieder und Rezitative liegen im Umfang h bis g". Ein kleines Salonorchester auf der einen, eine Band auf der anderen Seite ergeben einen abwechslungsreichen Sound. Ein versierter Pianist kann eine Aufführung des Stückes auch allein begleiten. *König Keks* bietet sowohl musikalisch als auch szenisch ausreichend Umsetzungsmöglichkeiten für alle Altersstufen und endet mit einer süß-scharfen Hymne, in der neben zwei Geschmacksrichtungen auch zwei Musikstile verschmolzen werden.



Peter Schindler: Geisterstunde auf Schloss Eulenstein

Ein spannendes Grusical
Text: Christoph Mohr und Peter Schindler

Alter: 7–14 Jahre **Dauer:** 60 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor 1–2 stg, 2 Soli, 6 Sprechrollen,
Sprecher*in

Instrumente:

Klavier (Bass, Schlagzeug, Gitarre ad lib.)

Carus 12.810

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich

Inhalt:

Karl von Radau, Schloschherr auf Schloss Eulenstein, ruft zur Geisterstunde. Alle Geister von nah und fern sind gekommen, um nach langer Zeit wieder einmal kräftig auf Eulenstein zu spuken. Die Kleine Hexe führt zum ersten Mal ihre Krachmaschine vor und Fritz Rabatz von Ach und Krach holt sich dadurch heiße Sohlen. Weil der Flaschengeist aber ein besonderes Fest feiert, ist am Ende alles in bester Geisterpartystimmung.

Botschaft:

Liebevoll nimmt das Stück das in allen Kinderköpfen herumspukende, schaurig-schöne Thema Gespenster auf. Bald zeigt sich auf witzige Weise, dass auch unter den Gespenstern nicht immer alles glatt läuft. Sie versuchen, den Konflikt wegzuzaubern, stellen aber fest, dass ein Kompromiss die nachhaltigere und bessere Lösung ist.

Musik und Text:

Das Stück wird vom dreimaligen Erscheinen des Erzählers und dem wiederkehrenden Singen des Kettenrasselieds eingerahmt. Die eingängige und leicht einzuübende Musik lässt Raum für Geisterkrach, den die Darsteller*innen während der Proben kreativ erarbeiten können. Die ein- bis zweistimmigen Lieder sind im kindgerechten Umfang von a bis e" notiert.





Ludwig van Beethoven / John Høybye: Freunde, Töne, Götterfunken

Ein Kindermusical mit Ludwig van Beethoven
Text: Immanuel de Gilde

Alter: 7–16 Jahre **Dauer:** 60 min

Lieder: 9

Besetzung: Chor 1–2 stg, 14 Sprechrollen
(9 Hauptrollen, 5 Nebenrollen)

Instrumente:

Altsaxofon, Violine, Violoncello, Klavier,
(E-)Bass, Drumset, Percussion

Carus 12.447

Partitur, Klavierpartitur und Chorpartitur käuflich erhältlich,
Instrumentalstimmen leihweise, Audio, Playback

Inhalt:

Bei Beethovens herrscht mal wieder dicke Luft. Ludwig, „Ludi“, ist wütend, und dem Verbot der Eltern zum Trotz schleicht er sich nachts durch eine geheimnisvolle Tür in seinem Zuhause. Unvermittelt findet er sich daraufhin inmitten einer Gruppe Jugendlicher von heute wieder, denen er sich nach anfänglichem Zögern anschließt. Gemeinsam mit ihnen erlebt Ludi eine aufregende Reise durch unsere Gegenwart, begegnet seiner eigenen Rezeption als „größter Komponist aller Zeiten“. Er besucht mit seinen neuen Freunden ein Beethoven-Museum und hört seine eigene Musik in einem Konzert. Die neuen Eindrücke sind so faszinierend, dass Ludi vor lauter Staunen in der großen und fremden Stadt verloren geht. Schafft er es, seine neuen Freund*innen und seine alte Familie wiederzufinden?

Botschaft:

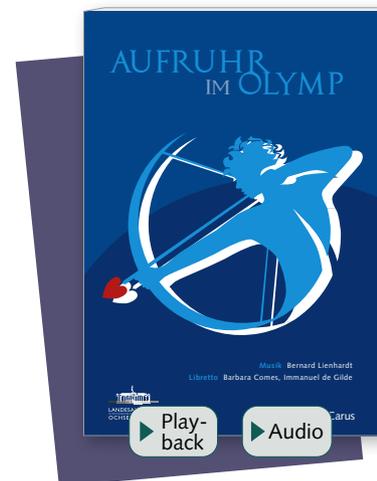
Das Kindermusical nähert sich dem Komponisten Ludwig van Beethoven auf charmante und humorvolle Weise von zwei Seiten: Zum einen fokussiert sich die Geschichte auf Beethoven als

Kind, mit zeitgemäßen Sprech- und Singtexten, um den Zugang zu ihm und seiner Musik für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Zum anderen öffnet sie einen kritischen Blick auf die Rezeptionsgeschichte des Komponisten bis heute.

Musik und Text:

Musik und Text sind eng miteinander verwoben. Die Musik verwendet thematisches Material der Kompositionen Beethovens und lässt diese gleichzeitig in einem neuen Gewand erscheinen. Elemente von Jazz und Swing beispielsweise spielen ebenso eine Rolle wie lyrische und klassische Musikstile. So führt das kindgerechte, dennoch anspruchsvolle und anekdotenreiche Kindermusical zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit Leben und Werk des Komponisten.

Alle Werke von
John Høybye bei Carus:



Bernard Lienhardt: Aufbruch im Olymp

Amor und Psyche
Text: Barbara Comes und Immanuel de Gilde

Alter: 8–14 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor 2–3 stg, 2 Soli ad lib., 4 Sprechrollen
Instrumente: Flöte, Klavier

Carus 12.455

Partitur, Chorpartitur, Instrumentalstimmen käuflich erhältlich, Audio, Playback

Inhalt:

Kinder erobern den Olymp – und das bedeutet zunächst eins: Aufbruch. Denn dort gibt es unglaublich viel zu entdecken, und wer wollte nicht schon einmal ein Gott oder eine Göttin sein? Also schlüpfen die Kinder in die Rolle der mythologisch-göttlichen Figuren der Geschichte von Amor und Psyche und schreiben ein Stück Geschichte: Apollo kümmert sich um die schönen Künste, der Meeresherr Triton versucht seine Nereiden zusammenzuhalten, Venus lässt ihre Schönheit bewundern und befragt das Orakel. Ihr Sohn Amor jedoch hat nur Augen für Psyche, die traurig ist, dass sie als einzige keine göttliche Rolle abbekommen hat. Deswegen versucht er seine Freundin mit allen Mitteln in den Olymp zu holen. Doch darf eigentlich jeder Mensch einfach so ein Gott werden, und schaffen es Amor und Psyche gemeinsam in den Olymp zu kommen?

Botschaft:

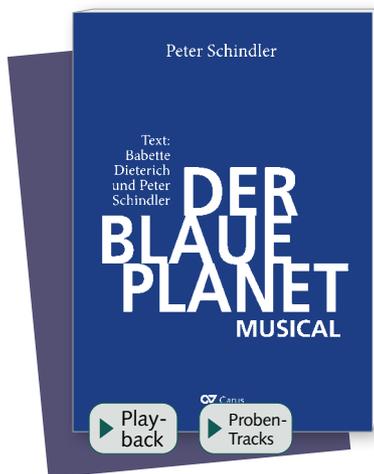
Ist es immer erstrebenswert, den Olymp, den Gipfel, zu erreichen? Wo herrscht wahre Menschlichkeit?

Musik und Text:

Ein kurzweiliges Musical für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren, das von einem zwei- bis dreistimmigen Chor mit oder ohne Solist*innen aufgeführt werden kann. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einem Klavier und einer Flöte.

Alle Werke von
Bernard Lienhardt bei Carus:





Peter Schindler: Der Blaue Planet

Ein Musical über das Wohl und Weh der Welt
Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 8–12 Jahre **Dauer:** 60 min

Lieder: 14

Besetzung: Chor 1–3 stg, [Soli ad lib.]

Instrumente:

Fassung 1: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Altsaxofon, Tenorsaxofon, Posaune, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Jazzbass, Schlagzeug, Percussion, Pauke

Fassung 2: Klavier, Bass, Schlagzeug, Melodieinstrument (Saxofon oder Flöte) ad lib.

Carus 12.842

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen (für Fassung 1) leihweise, Instrumentalstimmen (für Fassung 2) käuflich erhältlich, Proben-Tracks, Playback

Inhalt:

Welches der vier Elemente ist das wichtigste? Und welche Nation ist die wichtigste? In dem Musical werden diese Fragen ad absurdum geführt. Der erste Akt spielt inmitten der Ewigkeit: Die Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer treffen aufeinander. Weil jedes Element behauptet, auf dem Blauen Planeten am wichtigsten zu sein, kämpfen sie schließlich gegeneinander, wodurch Wirbelstürme, Hochwasser, Feuersbrünste und Vulkanausbrüche entstehen. Die Gruppe der Kinder kann die Situation besänftigen und die Elemente davon überzeugen, dass alle vier gleich wichtig sind. Der zweite Akt ist in der Gegenwart verortet: Auf einer Gipfelkonferenz entbrennt ein heftiger Streit zwischen den Präsidenten aus dem Osten, dem Süden, dem Westen und aus dem Norden um die Alleinherrschaft über den Blauen Planeten. Erneut zeigt der Chor der Kinder, wie unsinnig diese Machtansprüche sind. Der Schlusschor macht deutlich, dass wir alle Teil der Schöpfung sind – und mitnichten die Herrscher der Welt.

Botschaft:

In dieser szenischen Kantate zeigt die Gruppe der Kinder, dass keines der Elemente wichtiger ist als die anderen, und dass auch keine Nation über eine andere herrschen kann. Es kommt auf das Miteinander und Füreinander an, alles andere zerstört die Welt.

Musik und Text:

Für die Umsetzung benötigt man mehrere Chorgruppen. Die szenische Kantate, deren Melodien im Umfang a bis e'' liegen, eignet sich also für einen großen Chor oder für mehrere Chöre und kann während einer längeren Chorfreizeit oder als Gemeinschaftsprojekt einer Musikschule oder mehrerer Gemeinden einstudiert werden. Die musikalischen Proben der einzelnen Gruppen können zunächst unabhängig voneinander durchgeführt werden, der Aufwand für die szenische Umsetzung ist überschaubar.



Rainer Bohm: Schneewittchen

Ein Märchenmusical frei nach den Gebrüder Grimm
Text: Gabriele Timm

Alter: 8–12 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 14, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor 1 stg, nur im Finale 2 stg, 13 Soli, 7 Sprechrollen

Instrumente:

Flöte, 2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Schlagwerk und Klavier

Carus 12.582

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise, Audio, Playback

Inhalt:

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“, darauf der Spiegel: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als ihr.“ Vorlage für dieses Musical ist das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm. Allerdings nimmt es in der Bearbeitung von Gabriele Timm und Rainer Bohm eine neue Wendung: Schneewittchen stirbt nicht. Um aber dem Spion Spiegel eine falsche Information zu übermitteln, stellt sich das Schneewittchen tot und wird von den sieben Zwergen als gewinnbringende Touristenattraktion „Sleeping Beauty“ ausgestellt. Als jedoch der Prinz kommt, um die verstorbene Schönheit anzuschauen, verliert das Schneewittchen die Fassung und offenbart sich ihrem Traummann als lebendig. Zusammen mit den sieben Zwergen begehren sie nun gegen jegliche Unterdrückung auf, woraufhin die Königin und Spion Spiegel eiligst das Land verlassen.

Botschaft:

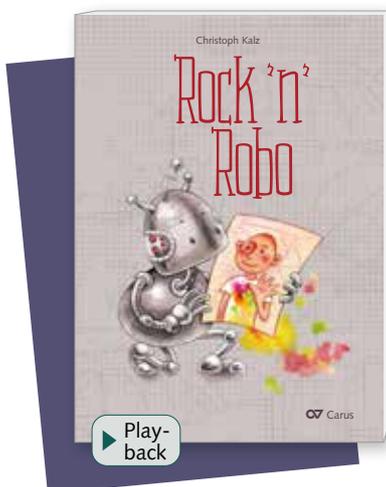
Auch wenn das Leben schwierig ist und man von allen Seiten Neid, Gängeleien oder gar Unterdrückung erfährt: Eines Tages kommt für jeden ein Prinz, und der Spiegel zerbricht. Es ist der Tag, „an dem du selbst beginnst zu leben, an dem erstrahlt dein Lebenslicht“.

Musik und Text:

Das Märchen, das in der vorliegenden Bearbeitung eine überraschende, heitere und Mut machende Wendung erfährt, ist für einen sind- und spielfreudigen Chor bestens geeignet. Die solistischen Parts eignen sich für geübte Chorsänger*innen. Die Lieder, die den Großteil des Musicals ausmachen, liegen im Umfang a bis f'.

Alle Werke von Rainer Bohm und Gabriele Timm bei Carus:





Christoph Kalz: Rock 'n' Robo

Text: Christoph Kalz

Alter: 8–14 Jahre **Dauer:** ca. 78 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor 1–3 stg, 10 Soli, 2 Sprechrollen (flexibel)

Instrumente:

Klavier, Drumset, Percussion, Gitarre (Keyboard),
(E-)Bass ad lib., Flöte (Violine), Klarinette,
Altsaxofon ad lib.

Carus 12.441

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise, Playback

Inhalt:

Rock 'n' Robo ist ein spannendes Musical zum Thema „Roboter erschaffen Menschen“: Robo-Terra ist eine Welt, in der sich launische Forscher-, Produktions-, Reinigungs- und Wachroboter tummeln. Einigen von ihnen gelingt es eines Tages, künstliche Menschen zu erschaffen. Diese sollen mit ihrer Kreativität und Fantasie etwas Farbe in die graue Einheitswelt von Robo-Terra bringen. Doch nicht alle Roboter können mit den kreativen, lebendigen Ideen der Menschen umgehen, sondern sehnen sich nach den grauen, geordneten Zeiten zurück. Die Menschen wiederum vermissen in Robo-Terra die Sonne, den Wind und das Wasser. Werden Roboter und Menschen eine Lösung finden, mit der alle zufrieden sind?

Botschaft:

In *Rock 'n' Robo* erfahren die Biogenen Einheiten, also die Menschen, dass die Roboter ursprünglich von Menschen konstruiert wurden. Anschließend, so der Oberste Rechner, haben die Menschen ihre Unterschiedlichkeit

nicht mehr ertragen und darum ihre Welt zerstört. Übrig geblieben sei nur das Roboter-Forschungslabor, in dem das Musical spielt. Sowohl die Biogenen Einheiten als auch einige Roboter träumen von einer Welt, in der alle leben können – „ob Roboter, ob Mensch, ganz ohne Konkurrenz“.

Musik und Text:

Wie Roboter und Menschen mit den Herausforderungen ihres Zusammenlebens umgehen, erfahren die Zuschauer in elf unterschiedlichen rhythmusbetonten und melodieverliebten Musiktiteln, die stilistisch die große Bandbreite von Kinderlied, Swingjazz, Electro, Boogie bis hin zu HipHop und Pop abdecken. Die Lieder liegen im Umfang zwischen c' und es'. Durch die sehr flexible Besetzung an Darsteller*innen und Musiker*innen lässt sich das Musical problemlos an die jeweilige Aufführungssituation anpassen. Für Proben oder Aufführungen ohne Live-Musik ist ein Playback erhältlich.



Peter Schindler: Max und die Käsebande

Ein Criminal

Text: Babette Dieterich, Christoph Mohr und Peter Schindler

Alter: 8–12 Jahre **Dauer:** ca. 90 min (je Akt ca. 45 min)

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 3

Besetzung: 2 Chöre: 1–3 stg (2. und 3. Stimme ad lib.),
9 Soli, 14 Sprechrollen

Instrumente:

Klavierfassung: Klavier (Bass, Schlagzeug, Gitarre ad lib.)

Orchesterfassung: Flöte, Klarinette, Trompete, Altsaxofon, Posaune, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Bass, Schlagzeug, Gitarre

Carus 12.811

Partitur, Chorpartitur, Textheft und Instrumentalstimmen (für Klavierfassung) käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen (für Orchesterfassung) leihweise, Audio, Playback

Inhalt:

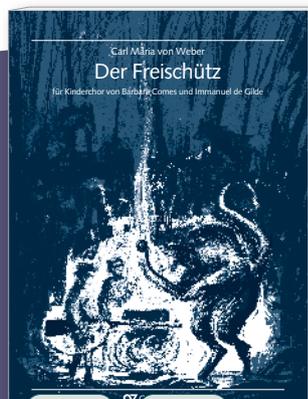
König Kurt, Herrscher von Käsiem, wurde von Yogi Yoghurt und Rolly Harzer geputscht. Molly Appenzell und ihre Käserkollegen Seppi Blauschimmel, Jacky Chester, François Camembert, Luigi Parmigiano und Antje Edamer, sämtlich Hersteller von schmackhaftem Käse, befürchten jetzt das Schlimmste: die Vereinheitlichung des Käseweltmarkts durch den geschmacklosen, farblosen, faden Einheitskäse. In ihrer Verzweiflung verbünden sie sich mit der Käsebande und deren Anführer Max. Wird die Vielfalt, der Geschmack und die Qualität der Käsesorten erhalten bleiben können?

Botschaft:

Auch in einer scheinbar ausweglosen Situation lohnt es sich, sich mit anderen zusammenzutun und zu kämpfen. Denn gemeinsam sind wir stark.

Musik und Text:

Die spannende Geschichte und die originellen Liedtexte wurden von Peter Schindler mit Musik verschiedenster Stile versehen. Die Soli der Käser entsprechen ihren Herkunftsländern (Ländler, Musette-Walzer, Tarantella), die Mäusebande hat ein schwungvolles, ohrwurmverdächtiges Erkennungslied, die Milchbande rührt zu müden monotonen Rhythmen und Max, der Chef der Mäusebande, reibt sich während eines heißen Rock 'n' Roll mit Harzer Roller ein – Musik und Text sind auf einmalige Weise miteinander verwoben. Die Lieder liegen im Umfang a bis f'. Für einen großen, spielfreudigen Chor ist das Stück wie geschaffen.



Carl Maria von Weber: Der Freischütz

bearbeitet für Kinderchor und kleines Instrumentalensemble von Barbara Comes und neu in Szene gesetzt von Immanuel de Gilde

Alter: 9–15 Jahre **Dauer:** 50 min

Lieder: 10, Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor 2 stg, 17 Sprechrollen (9 Haupt- und 8 Nebenrollen)

Instrumente:

Klarinette, Horn, Pauke, 2 Violinen, Violoncello, Kontrabass, Klavier

Carus 12.451

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise, Audio, Playback

Inhalt:

Leo, Jan, Martin und Stephan ist langweilig. Lustlos üben sie sich im „Bottle-Flip“ und möchten viel lieber etwas Spannendes erleben. Da kommt ihnen der alte Schuppen gerade recht! Als sie dort über ein Gewehr stolpern, aus dem sich auch noch ein Schuss löst, finden sie sich plötzlich in einer unbekannt und johlenden Menschenmenge vor rund 350 Jahren wieder. Dort, also mitten im Geschehen der Kinderoper *Der Freischütz*, begleiten die Protagonisten viele bekannte Figuren aus der ersten romantischen Oper von Webers und lernen eine andere Zeit und deren Bräuche kennen. So werden unter anderem in der Wolfsschlucht Gewehrkgelgeln gegossen und diese dann bei einem Wett-schießen auf Leben und Tod verschossen. Wird sich Samiel, der Teufel, die Seelen holen oder siegt das Gute?

Botschaft:

In der Bearbeitung des *Freischütz* für Kinderchor und kleines Instrumentalensemble wird die

Grundthematik der Ausgangsoper, der Machtkampf zwischen Gut und Böse, beibehalten. Dennoch soll mittels einer aktuellen Herangehensweise das Thema von damals für Kinder und Jugendliche im Heute zugänglich gemacht werden.

Musik und Text:

Auf musikalischer Ebene besteht die Kinderoper *Der Freischütz* ausschließlich aus musikalischem Material Carl Maria von Webers, das für ein kleines Instrumentalensemble bearbeitet wurde. Auch die Texte der berühmten Gesangsnummern wurden beibehalten. Die historischen Zwischentexte wurden durch zeitgemäße und dennoch an den ursprünglichen Text erinnernde Spielszenen ersetzt. Um den Einstieg in die Kinderoper zu vereinfachen, wird das Geschehen von damals auf humorvolle und kindgerechte Weise in einem Prolog und Epilog kommentiert. Alle Gesangsnummern sind für ein- bis zweistimmigen Kinderchor bearbeitet.



Andreas Schmittberger: Emelie voll abgehoben

Abenteuer auf Makana Mana Malé

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** 70 min

Lieder: 8, Instrumentalstücke: 4

Besetzung: Chor 1–2 stg, 4 Soli, 2 Sprechrollen, 2 oder mehr stumme Rollen / Tanz

Instrumente:

Fassung 1: Gitarre, Bass, Melodieinstrument, Harmonieinstrumente, Schlagzeug

Fassung 2: Klavier

Carus 12.429

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich, Audio, Playback

Inhalt:

Die Bewohner*innen von Makana Mana Malé, Nachfahren von Schiffbrüchigen, sitzen auf einer Karibik-Insel fest. Das Idyll von Sonne, Strand, Palmen, Kokosnüssen, Wind und Muscheln trägt. Ihnen ist langweilig und sie wollen weg von der Insel, hinaus in die Welt. Dazu müssen sie entweder durch ein Meer voller Haifische schwimmen oder durch die Luft fliegen. Die Wissenschaft aber sagt, dass ein Mensch weder das eine noch das andere kann. Er würde nämlich gefressen werden oder abstürzen, weil er zu schwer zum Fliegen sei. Also geben sie ihre Hoffnung auf und bleiben auf der Insel. Die Einzige, die ihren Traum vom Fliegen nicht aufgibt, ist Emelie, die Tochter des Königs. Sie beobachtet, wie eine Möwe ihre Kreise durch die Luft zieht und erkennt dabei, wie eine Flugmaschine konstruiert sein muss. Alle Inselbewohner*innen lachen sie aus, sie aber baut diese Maschine tatsächlich und fliegt nach wenigen Tagen damit übers Meer. Danach berichtet sie den Insulanern von ihrer neuen Sicht auf die Welt. Jetzt wollen

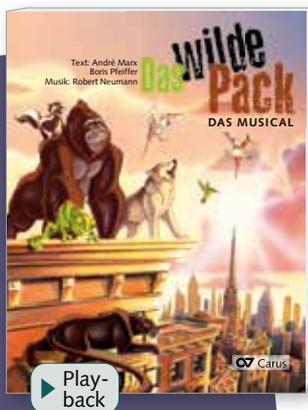
alle fliegen wie Emelie. Sie wollen ihre Ängste hinter sich lassen, sich in Abenteuer stürzen, nach den Sternen greifen und ihre Träume wahr werden lassen.

Botschaft:

Emelie voll abgehoben macht Mut, trotz aller Widerstände den eigenen Weg zu gehen – egal, was die anderen sagen, egal, was die Wissenschaft herausgefunden hat. So werden Träume wahr.

Musik und Text:

Die Musik sorgt für Karibik-Feeling. Durch die heißen Rhythmen, die unter anderem mit Bongos, Congas, Maracas, Marimbas sowie mit Muschelschalen gestaltet werden, spürt der Zuschauer die Karibik-Sonne auf der Haut und den Sand unter den Füßen. Die eingängigen Lieder liegen für den Chor im Umfang a bis g''. Die Instrumentalbegleitung sollten rhythmisch sichere Musiker*innen übernehmen.



Robert Neumann:
Das Wilde Pack
 Text: André Marx und Boris Pfeiffer

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** 75 min

Lieder: 13

Besetzung: Chor 1–3 stg (auch einstimmig singbar),
 5 Soli, 6 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Flöte, Tenorsaxofon, Klavier, Keyboard,
 E-Gitarre, E-Bass, Drumset, Congas

Fassung 2: Klavier, E-Bass und Drumset

Fassung 3: Klavier

Carus 12.444

Partitur, Chorpartitur und Klavierauszug käuflich
 erhältlich, Stimmenmaterial leihweise, Playback

Inhalt:

Der junge Wolf Hamlet und der Gorilla Barnabas sind die besten Freunde. Ihr ganzes Leben haben sie hinter den Gitterstäben ihrer Zoogehege verbracht. Doch nun will der böse Zoodirektor den Wolf zu einem Pelzmantel verarbeiten. Hamlet muss fliehen! Mithilfe seines Freundes Barnabas gelingt ihm die Flucht. Doch wie soll Hamlet in der feindlichen, für Menschen gemachten Welt außerhalb der Zoomauern überleben? Auch hier weiß der Gorilla Rat: Irgendwo in der Stadt lebt eine Bande von Tieren – das Wilde Pack. Hamlet macht sich auf die Suche und wird schließlich in einem ehemaligen U-Bahnhof fündig – doch anstatt auf mutige Freigeister trifft er auf einen verwahrlosten und abweisenden Haufen Tiere. Hamlet ist enttäuscht. Dazu erhält er die Nachricht, dass nun sein bester Freund Barnabas an seiner Stelle zum Pelz verarbeitet werden soll. Hamlet weiß: Er muss etwas tun, doch alleine kann er Barnabas nicht retten. Kann Hamlet das Wilde Pack davon überzeugen, ihm zu helfen?

Botschaft:

Die Geschichte zeigt, dass jeder auf Freundschaft angewiesen ist und dass zusammen viel mehr zu erreichen ist als allein. Eine Ermutigung um Hilfe zu bitten und selbst zu helfen.

Musik und Text:

Das Wilde Pack – das Musical basiert auf der erfolgreichen Buchreihe *Das Wilde Pack* von André Marx und Boris Pfeiffer, erschienen im Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart. Die mitreißende Musik von Robert Neumann reicht von Motown-Soul bis Bollywood-Pop, mit hohem Ohrwurmpotenzial.



Sebastian Bund: **Der kleine Prinz**
 Singspiel nach Antoine de Saint-Exupéry
 Text: Michael Sommer

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** 80 min

Lieder: 10, Instrumentalstücke: 9

Besetzung: Chor 2–3 stg (Fassung 1), Chor 1 stg (Fassung 2),
 5 Soli, 5 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Oboe (Flöte), Horn in F, Glockenspiel,
 2 Violinen, Viola (Violine), Violoncello, Klavier

Fassung 2: Klavier

Carus 12.442

Partitur, Klavierpartitur und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise, Playback

Inhalt:

In diesem Singspiel wird die unvergessliche Geschichte des kleinen Prinzen stimmungsvoll erzählt: Auf seiner interplanetaren Flucht vor einer unglücklichen Liebe trifft er „große Leute, die kleiner sind, als man meint“, wie beispielsweise den König, der alleine auf seinem Planeten wohnt und daher niemanden regieren kann; den Säufer, der trinkt, um seine Trunksucht zu vergessen; den Geografen, der nicht weiß, wo Berge stehen und Flüsse fließen, weil es keinen Forscher gibt, der es ihm beschreiben könnte. Auf dem Planeten Erde aber findet der kleine Prinz den Piloten, der in der Wüste notgelandet ist – mit ihm freundet er sich an.

Botschaft:

Der Text von Saint-Exupéry – und damit auch das Singspiel – kann als Kritik an der Erwachsenenwelt verstanden werden, in der die sogenannten großen Leute nur Äußerlichkeiten als Maßstab anerkennen, wodurch zwischen-

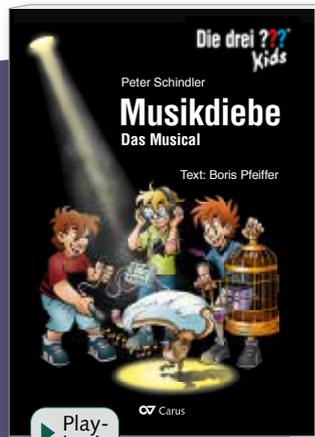
menschliche Aspekte in den Hintergrund treten. Aber: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Menschen unsichtbar.“

Musik und Text:

Sebastian (Basti) Bunds Singspiel bringt den Charakter von Saint-Exupérys Erzählung gefühlvoll zum Ausdruck; es kann selbst auf einer kleinen Bühne mit wenigen Sänger*innen und Schauspieler*innen aufgeführt werden. Die 1- bis 3-stimmigen Lieder sind im Umfang von h bis e'' notiert, an wenigen Stellen bis fis''. Die Spielszenen, in denen die Begegnungen des kleinen Helden mit den sonderbaren Bewohnern der unterschiedlichen Planeten erzählt werden, bilden zusammen mit der Musik für Kammerorchester eine emotionale Reisebeschreibung, die den Mitwirkenden und Zuschauer*innen jeden Alters das Herz öffnen wird – um einen Blick auf das Wesentliche zu bekommen.



Alle Werke von
 Sebastian Bund bei Carus:



Peter Schindler:
Die drei ???® Kids: Musikdiebe

Das Musical
Text: Boris Pfeiffer

Alter: 9–14 Jahre **Dauer:** 90 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor 1–3 stg, 9 Soli, 3 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Tenorsaxofon, Streichensemble (2 Violinen, Viola, Violoncello), Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Bass

Fassung 2: Tenorsaxofon ad lib., Klavier, Schlagzeug, Bass, Gitarre ad lib.

Fassung 3: Klavier

Carus 12.846

Partitur, Klavierpartitur und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise, Playback

Inhalt:

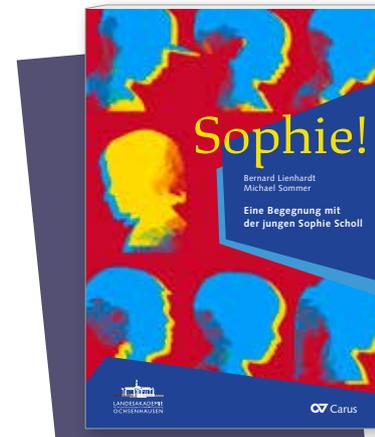
Die drei ???® Kids aus Rocky Beach übernehmen jeden Fall. Dieses Mal führt es Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews in die Welt der Musik: Aus dem Tonstudio der berühmten Popsängerin Modena wurde ein Song gestohlen und im Internet verbreitet. Wer ist so dreist und klaut geistiges Eigentum? Kann Modena ihren engsten Mitarbeitern nicht mehr vertrauen? Modena schleust die drei Freunde als Chorsänger ins Aufnahmestudio. Und nach einigem Beobachten und cleverem Kombinieren gelingt es ihnen tatsächlich, der Spur des Diebes zu folgen und ihn dingfest zu machen. Ein äußerst spannendes Musical mit einer ungeahnten Wendung und überraschendem Happy End.

Botschaft:

In der Kriminalgeschichte geht es um geistiges Eigentum und Plagiat.

Musik und Text:

Die Lieder spannen einen weiten musikalischen Bogen von Popballaden über Swing und Tango bis Punk und Rap und liegen im zielgruppen-gerechten Umfang von h (an wenigen Stellen von as) bis es“. Sie sollten von Sänger*innen und Musiker*innen interpretiert werden, die die verschiedenen Stile sicher beherrschen. Außerdem sollten die Darsteller der drei ??? über ein wenig Bühnenerfahrung verfügen, da sie in vielen gesprochenen Szenen durch das Stück führen.



Bernard Lienhardt:
Sophie!

Eine Begegnung mit der jungen Sophie Scholl
Text: Michael Sommer

Alter: ab 10 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor 2 stg, Männerstimme ad lib. (für Stimmwechsler geeignet), 12 Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Flöte, Klarinette in B oder Altsaxofon in Es, 2 Violinen, Violoncello, Kontrabass, Klavier

Fassung 2: Klavier zu vier Händen

Carus 12.452

Partitur, Klavierpartitur (für Klavierfassung), Klavierauszug, Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen (für Ensemblefassung) leihweise

Inhalt:

Lea ist vierzehn, lebt in Ulm und ist ein bisschen handysüchtig. Sie hat Krach mit ihrer Mutter und stößt auf dem Schulweg mit einem anderen Mädchen zusammen, Sophie. Diese nimmt sie mit zu sich nach Hause. Erst nach und nach bemerkt Lea, dass sie sich im Ulm des Jahres 1935 befindet und damit mitten in einer anderen Realität. Sie begleitet Sophie zu einem Abend der „Jungmädels“ ans Lagerfeuer und lernt bei der Gelegenheit auch deren Bruder Hans kennen. Unterschiedliche Meinungen stoßen aufeinander, nicht nur in der Familie, sondern auch unter den Jugendlichen, aber Lea und Sophie merken, dass ihnen Freundschaft und Zusammenhalt, Einzigartigkeit, nicht „Norm“, wichtig sind. Als Lea wieder zurück im Heute ist, hält sie eine weiße Rose in der Hand und erkennt, wen sie gerade getroffen hat: Sophie und Hans Scholl.

Botschaft:

Bernard Lienhardt (Musik) und Michael Sommer (Text) gestalten in ihrem Musical eine Zeitreise, um die „Weiße Rose“ und deren zeitlos aktuelles Anliegen sowie die Konfrontation von Individualität und Gruppendruck für Jugendliche erfahrbar zu machen.

Musik und Text:

Das Musical kann mit einem Ensemble oder nur mit Klavier vierhändig begleitet werden. Zusätzlich zum zweistimmigen Kinder- und Jugendchor gibt es eine auch für Stimmwechsler gut realisierbare Männerstimme (optional).



John Høybye: Hamlet. Prinzessin von Dänemark

Ein Shakespeare-Musical
Text: Michael Sommer

Alter: 10–18 Jahre **Dauer:** 75 / 90 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor 2 stg (SA), Männerstimme optional,
5 Soli, 5 Sprechrollen

Instrumente:

Flöte, Altsaxofon, Klavier, Violoncello, Kontrabass,
Drumset



Carus 12.454

Partitur, Klavierpartitur, Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise, Playback
Auf Anfrage mit Aufführungsvertrag auch als offene Datei (XML-Format) erhältlich

Inhalt:

Im dänischen Königshaus gibt es ein Geheimnis: Prinz Hamlet ist in Wahrheit eine Frau! Ihre Eltern haben sie als Jungen erzogen, damit er / sie so König werden kann – doch alles kommt anders. In mal enger, mal weiterer Anlehnung an Shakespeares Vorlage entwickelt sich die Handlung. Es gibt einen optionalen Epilog, in dem die Darsteller*innen aus ihren Rollen treten und die Geschehnisse aus ihrer Perspektive hinterfragen.

Botschaft:

Hamlet ist das mit Abstand berühmteste Theaterstück der Welt. Jede*r kennt Zitate aus diesem Werk – und viele wissen, dass die Hauptfigur alles andere als ein typischer Märchenprinz ist. Hamlets sonderbares Zögern bei der Rache für den Tod des Vaters, sein eigenwilliges Verhalten gegenüber Ophelia und Horatio – all das erklärt sich, wenn wir etwas Ungewöhnliches

annehmen: Dass Hamlet in Wahrheit eine Frau ist. Die Idee ist nicht neu, sondern von der großen Schauspielerin Asta Nielsen, die die Geschichte um den Dänenprinzen in ihrem Stummfilm-Klassiker von 1921 durch diesen Geschlechtertausch uminterpretiert und bereichert. Denn damit sagt sie den Geschlechterstereotypen („Frauen sind schön und Männer mächtig“) schon vor hundert Jahren den Kampf an! Unsere Prinzessin Hamlet ist eine starke junge Frau mit einer gewaltigen Aufgabe vor sich.

Musik:

In der Musik von John Høybye treffen sanfter Bossa, Pop-Balladen, Happy Jazz, Funk und Gospel auf Gaukler-Melodien, Espresso Cantabile und Zitate aus der Shakespeare-Zeit (John Dowland).



Sebastian (Basti) Bund: Und nachts die Freiheit

Auf der Schulbank mit Friedrich Schiller
Text: Michael Sommer

Alter: 11–14 Jahre **Dauer:** 45 min

Lieder: 8, Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor 1–2 stg, keine Soli, 9 Sprechrollen
Instrumente:

Fassung 1: 2 Violinen, Viola, Violoncello, Querflöte,
Glockenspiel, Klavier

Fassung 2: Klavier

Carus 12.443

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise, Audio, Playback

Inhalt:

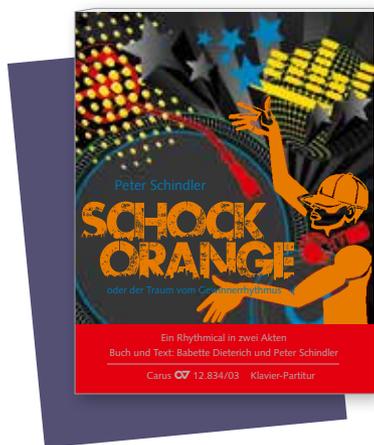
Der elfjährige Karl geht an einem Sommerabend in den Wald, um dem vorgegebenen Lernpensum zu entfliehen; seine Eltern sind der Überzeugung, er müsse in den Sommerferien seine schulische Leistung optimieren, damit einer erfolgreichen Zukunft nichts im Wege stehe. Im dunklen Wald stößt er mit Fritz zusammen, der seinem soldatischen Schulleben entflohen ist und von Wachen gesucht wird – allmählich erkennt Karl, dass er durch den Zusammenstoß in das Jahr 1773 zurückversetzt wurde. Fritz nimmt Karl mit in die Hohe Karlsschule und stellt ihm seine Freunde vor: eine Gruppe heranwachsender Schüler, die in der Nacht auf den Schlaf verzichten, um zu dichten oder zu lesen und auf diese Weise ihre Freiheit leben. Bei seiner Rückkehr in die Gegenwart findet Karl in seiner Hosentasche einen Zettel mit den Worten: „Die schönsten Träume von Freiheit werden im Kerker geträumt – zur Erinnerung an Friedrich Schiller.“

Botschaft:

Damals wie heute wird die Zeit der Kinder und Jugendlichen von Erwachsenen durchgeplant – damals um aus den Heranwachsenden soldatisch gehorsame Untertanen zu formen, heute um eine Leistungsnorm zu erfüllen. Die jungen Menschen wünschen sich aber Freiheit, um das eigene Denken und damit ihre Persönlichkeit entwickeln zu können.

Musik und Text:

Und nachts die Freiheit ist ein musikalisch farbiges Singspiel für einen jungen, geübten (Unterstufen-)Chor, dessen Sänger*innen auch darstellerisch sicher sind. Die Lieder liegen im Umfang c' bis e'', an wenigen Stellen bis f''. Die abwechslungsreichen Melodien, die bisweilen an Filmmusik erinnern, beschreiben beispielsweise sommerliche Tableaus, Kasernenatmosphäre und den Wunsch nach Freiheit. An diesem Singspiel sollten geübte Instrumentalist*innen mitwirken.



Peter Schindler: SCHOCKORANGE

Trash-Musical (Rhythmical)
Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: ab 13 Jahre **Dauer:** 95 min

Lieder: 22, Instrumentalstücke: 7

Besetzung: Chor 2–3 stg, 3 Soli, Sprechrollen

Instrumente:

Band (Gitarre, Drums, Bass, Klavier, Synthesizer),
Bläser (Trompete, Saxofon, Posaune) ad lib.,
Instrumente der Müllmänner (Tonnen, Besen,
Schaufeln etc.) ad lib.

Carus 12.834

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise

Inhalt:

Arthur Richard Millionski, Bankmanager in leitender Position, kann seine roten Zahlen nicht länger beschönigen. Da kommt ihm das spontane Angebot von Rocco Dilettanto, Müllmann und Bandleader aus Leidenschaft, gerade recht: „Lass uns für eine Woche die Rollen tauschen. Du machst endlich mal wieder Musik und bist an der frischen Luft und ich misch deinen Laden auf!“ Ein riskantes Unterfangen!
Ohne Scheu und Fachkenntnis tritt Rocco den Managerjob an. Kollegen und Aktionäre sind begeistert. Sein rhythmisches Hacken auf der Computertastatur löst eine Rallye aus – die Börsenkurse steigen weltweit. Roccas Erfolge verbreiten sich wie ein Lauffeuer. Seine extravagante Kleidung in grellem SCHOCKORANGE und sein geheimnisvoller Gewinnerrhythmus beherrschen plötzlich die internationalen Schlagzeilen. Und auch Millionskis Plan, ein entspannteres Leben zu führen, geht auf. Doch dann gerät Roccas Situation angesichts des immer stärker werdenden Erfolgsdrucks total aus den Fugen ...

Botschaft:

Ein Musical über die Käuflichkeit und Leichtgläubigkeit der Menschen, über Geld und darüber, dass Geld nicht alles ist. Die Story mit märchenhaften Zügen kommt unserer Realität erstaunlich nahe.

Musik:

Auf den Rhythmus kommt es an! Die 22 Lieder sind in unterschiedlichen Stilen wie Rock, Pop, Punk und Latin gehalten. Auch Balladen und gefühlvolle Liebesduette fehlen nicht. Die Musik wird von einer mehrköpfigen Band gespielt und an vielen Stellen von einer Müllmanncombo begleitet. Diese schlägt einen einfachen und trashigen Rhythmus auf ihren Instrumenten und Requisiten aus der Arbeitswelt der Müllmänner. Das können Mülltonnen, Fässer, Besen und Schaufeln sein. Der Fantasie sind dabei keinerlei Grenzen gesetzt. Die Lieder liegen im Umfang von g bis es''. Sie sind solistisch und mit Backing vocals machbar.



Peter Schindler: Kleiner Stock, ganz groß

Ein Waldmusical
Text: Christian Gundlach und Peter Schindler

Alter: 6–10 Jahre **Dauer:** 35 min

Lieder: 6, Instrumentalstücke: 1

Besetzung: Chor 1–2 stg, 4 Soli, 4 Sprechrollen,

Instrumente:

Fassung 1: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Bass,
Schlagzeug und Klavier

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.841

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen für Fassung 1 leihweise, Instrumentalstimmen für Fassung 2 käuflich erhältlich

Inhalt:

Nach einem heftigen Sturm liegt ein Ast auf dem Waldboden. Dort ist es schattig und kühl. Der Ast, der jetzt zum Stock geworden ist, fühlt sich einsam und allein und wünscht sich nichts sehnlicher, als zurück an die warme Sonne zu kommen. Ein Hund wirbelt ihn hinauf in den Himmel, aber der Stock fällt gleich wieder herunter. Eine Frau wirft ihn in den Bach, in dem die Sonne glitzert, aber dabei wird der Stock ganz nass. Ein alter Mann möchte ihn als Wanderstock benutzen, aber dabei ist der Stock immer in seinem Schatten. Schließlich steckt ein Mädchen den Stock in den Waldboden. Da steht er nun wie ein Baum. Er kann jetzt Wurzeln schlagen, Äste austreiben und wachsen bis zur Sonne.

Botschaft:

Die Geschichte vom kleinen Stock zeigt den Menschenkindern, dass sie nie die Hoffnung aufgeben sollen. Vielmehr gilt es, nach vorne zu schauen und Vertrauen zu haben. Denn Sturm und Regen gehen vorbei, und ein junger Tag macht alles neu.

Musik und Text:

Mit viel Gefühl hat Peter Schindler den Text vertont. Herausgekommen sind dabei stimmungsvolle Melodien, die Sänger*innen und Publikum eine bewegende Aufführung garantieren. Die Lieder sind altersgerecht zwischen c' und e'' notiert.

Tipp:

Kleiner Stock, ganz groß eignet sich für kleine Aufführungen im Rahmen einer Schulfeier oder eines Gemeindefests.



Nicole Berne:
Die Kieselsteinsuppe



Alter: 4–11 Jahre **Dauer:** ca. 20 min
Lieder: 8
Besetzung: Chor 1 stg, Erzähler*in
Instrumente: Klavier

Carus 12.473
Partitur, Chorpartitur käuflich erhältlich, Playback

Spielerisch und augenzwinkernd erzählt das gleichermaßen kurze wie kurzweilige Märchen-Musical *Die Kieselsteinsuppe* die Geschichte vom schlauen Bettler, dessen List seine Mitmenschen lehrt, dass Freundlichkeit und Mitmenschlichkeit am Ende allen zugutekommen und ein fröhliches Miteinander bewirken.



Nicole Berne:
Der Mond ist verschwunden!

Alter: 6–12 Jahre **Dauer:** ca. 15 min
Lieder: 6
Besetzung: Chor 1 stg, Erzähler*in
Instrumente: Klavier, Flöte ad lib.

Carus 12.471
Partitur, Chorpartitur, Einzelstimme Flöte
käuflich erhältlich, Playback

Der Mond ist verschwunden! Was ist geschehen? Hat die Hexe Karamba Mondstücke für einen Zaubertrank benötigt, oder wurde er von Marsmännchen gestohlen? Ein spannendes Mond-Musical für Kinder im Grundschulalter.



Nicole Berne:
Die Prinzessin auf der Erbse

Alter: 6–12 Jahre **Dauer:** ca. 15 min
Lieder: 8
Besetzung: Chor 1 stg, Erzähler*in
Instrumente: Klavier

Carus 12.472
Partitur, Chorpartitur käuflich erhältlich, Playback

Das bekannte Märchen wird in Nicole Bernes Musical fantasievoll um die kleine Erbse als Heldin der Geschichte herum gesponnen. Alternativ zur Klavierbegleitung können klangvolle, farbige Orchesterplaybacks eingesetzt werden.



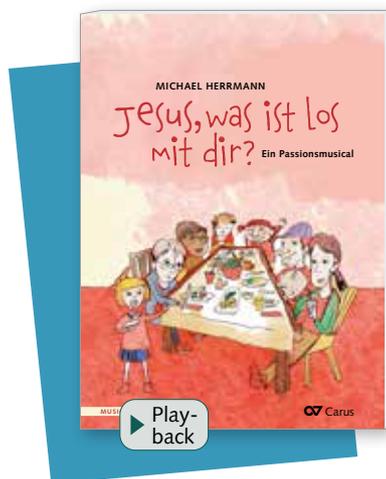
Wolfgang König:
Ohrenbärin Moppeline

Ein musikalisches Märchen
Text: Veronika te Reh

Alter: 5–10 Jahre **Dauer:** 40 min
Lieder: 11
Besetzung: Chor 1 stg, Erzähler*in
Instrumente: Klavier

Carus 12.013
Partitur, Chorpartitur käuflich erhältlich, Playback

Das auf einem baltischen Märchen basierende Singspiel von Wolfgang König und Veronika te Reh eignet sich besonders für Vor- und Grundschulklassen, die mit viel Freude, wenig Aufwand eine kleine Aufführung vorbereiten wollen.



Michael Herrmann: Jesus, was ist los mit dir?

Ein Passionsmusical

Alter: 4–11 Jahre **Dauer:** ca. 20 min

Lieder: 6, Instrumentalstücke: 1

Besetzung: Chor 1–2 stg,
7 Soli, 5 Sprechrollen

Instrumente:

Klavier, 2 Melodieinstrumente ad lib.,
Bassinstrument ad lib.

Carus 12.456

Partitur, Chorpartitur, Stimmenset käuflich erhältlich

Inhalt:

Ein Passionsmusical für Kinder und Jugendliche zu schreiben, ist eine Herausforderung. Leiden und Tod gehören untrennbar zum Leben – doch wenn Kinder damit konfrontiert werden, bedarf es einer besonderen Sensibilität. Komponist Michael Herrmann setzt in seinem Musical *Jesus, was ist los mit dir?* den Fokus darauf, dass Jesus aus Liebe zu den Menschen gestorben ist. Schauplatz der Handlung ist das letzte Abendmahl: Jesus, seine Jünger und Freund*innen feiern gemeinsam. Alle spüren, dass ein seltsames Ereignis bevorsteht. Jesus beruhigt und gibt allen sein letztes und gleichzeitig das wichtigste Gebot mit auf den Weg: Liebt einander!

Botschaft:

Das Gebot der Nächstenliebe: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Musik und Text:

Musikalisch schafft Michael Herrmann ein abwechslungsreiches Spiel aus Vorfreude auf das gemeinsame Fest des Abendmahls, nachdenklicher Melancholie aufgrund der seltsamen Umstände und versöhnlicher Ruhe durch das Gebot der Nächstenliebe. Der Text ist verständlich und kindgerecht. Die Besetzung kann flexibel angepasst werden.

Alle Werke von
Michael Herrmann bei Carus:



Michael Herrmann: Die Weihnachtskiste

Ein Weihnachtsmusical

Text: Michael Herrmann

Alter: 4–12 Jahre **Dauer:** ca. 20 min

Lieder: 7

Besetzung: Chor 1–2 stg,
7 Soli, 1 Sprechrolle (aus dem Off)

Instrumente:

Ensemblefassung: 2 Querflöten,
Bass-Gitarre und Klavier

Klavierfassung: Klavier

Carus 12.453

Partitur, Chorpartitur, Instrumentalstimmen käuflich erhältlich, Playback

Inhalt:

Das Warten auf den Heiligen Abend macht den 24. Dezember zum gefühlt längsten Tag des Jahres. Das geht Sascha und seinen Geschwister nicht anders. Als sie sich auf dem Dachboden verkriechen, um den Eltern aus dem Weg zu gehen, machen sie zusammen mit zwei Freunden eine spannende Entdeckung: Eine Kiste voller Krippenfiguren, die auf einmal zum Leben erweckt werden – so lernen die Kinder eine ganz andere Sicht auf das Weihnachtsfest kennen, als sie bisher gewohnt waren!

Botschaft:

Das zwanzigminütige Musical *Die Weihnachtskiste* für Kinder ab vier Jahren richtet den Blick auf das eigentliche Geheimnis des Weihnachtsfests: Jesus kam als Mensch in die Welt und lehrte den Menschen die Nächstenliebe.

Musik und Text:

Sieben ohrwurmverdächtige Songs sowie die kindgerechte Sprache lassen die Weihnachtskiste zu einem unvergesslichen Musicalerlebnis werden. Die kleine Begleitbesetzung von zwei Flöten, Klavier und Bass machen das Musical nahezu überall aufführbar. Ebenso ist eine Aufführung nur mit Klavierbegleitung möglich.





Michael Herrmann: **Die Freude dieser Zeit**

Ein Weihnachtsmusical

Alter: 4–12 Jahre **Dauer:** 20 min

Lieder: 5, Instrumentalstück: 1

Besetzung: Chor 1 stg, 2 Soli, 9 Sprechrollen

Instrumente:

Klavier, Flöte, Bass-Gitarre

Carus 12.446

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich, Playback

Inhalt:

Malchus ist der Sohn vom Wirt des „Müden Kamels“ in Bethlehem. Als eines Tages ein junges Paar ins Dorf kommt, wird sein eintöniges Leben plötzlich aufregend, denn das junge Paar findet keine Unterkunft und muss in einem Stall untergebracht werden. Als dann auch noch Hirten in das Dorf kommen und die Gäste im Stall besuchen wollen, wird es erst richtig spannend.

Musik und Text:

Die Freude dieser Zeit erzählt die Weihnachtsgeschichte aus einem neuen Blickwinkel und lüftet für die jungen Zuhörer*innen das Geheimnis von Jesus' Geburt. Gespickt mit ohrwurmverdächtigen Songs und geschrieben in kindgerechter Sprache wird *Die Freude dieser Zeit* zu einem unvergesslichen Weihnachtserlebnis.

Botschaft:

Die Geschichte rückt das Weihnachtsergebnis für Kinder in greifbare Nähe, indem die Protagonist*innen selbst davon berichten. Der Fokus richtet sich auf die Freude über die Geburt von Gottes Sohn.

Aufführung:

Die kleine Begleitbesetzung mit Flöte, Bass-Gitarre und Klavier macht das Musical nahezu überall aufführbar. Eine Aufführung ist auch nur mit Klavier möglich.



Peter Schindler: **Großer Stern, was nun?**

Ein kleines Singspiel zur Advents- und Weihnachtszeit
Text: Ulrike Härter und Peter Schindler

Alter: 6–10 Jahre **Dauer:** 12 min

Lieder: 6

Besetzung: Chor 1–3 stg (2. und 3. Stimme ad lib.),

1 Solo

Instrumente: Klavier

Carus 12.818

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich, Audio, Playback

Inhalt:

Große Aufregung in der Weihnachtszeit! Wo bleibt der Stern von Bethlehem am Sternenhimmel? Schutzengel machen sich sofort auf den Weg, den Stern zu suchen. Und tatsächlich finden sie ihn, hinabgefallen auf die Erde, einsam und traurig. Großer Stern, was nun? Er ist zu schwach, um allein in den Himmel zurückzukehren. Wie gut, dass es Engel gibt! Ohne Zögern tragen sie den Stern auf ihren Flügeln hinauf, damit er – gerade noch rechtzeitig – am Heiligen Abend vom Sternenhimmel strahlt und sich überall, sowohl im Himmel als auch auf Erden, festliche und fröhliche Weihnachtsstimmung verbreiten kann.

Botschaft:

Dieses kleine Singspiel ist kein Krippenspiel. Es verknüpft vielmehr die Schutzengelthematik mit der weihnachtlichen Botschaft vom leuchtenden Stern über Bethlehem. Die Engel stehen während des gesamten Stücks alle gemeinsam auf der Bühne. Sie helfen dem gefallenen Großen

Stern von Bethlehem, an seinen Platz im Himmel zurückzufinden und bemühen sich um das Gelingen des Weihnachtsfests, das schließlich mit einem Muzette-Walzer beschwingt eingeleitet wird: „Endlich ist der Stern zurück, nichts fehlt mehr zum Weihnachtsglück.“

Musik und Text:

Dieses Singspiel widmet sich thematisch und musikalisch der feierlichen Weihnachtszeit. Sogar das Weihnachtslied *Vom Himmel hoch* wird zitiert, als die fürsorglichen Engel den gefallenen Stern zurück an seinen Platz im Himmel tragen. Das Stück, dessen Melodien im Umfang c' bis g'' liegen, klingt mit einem Muzette-Walzer in beschwingter weihnachtlicher Stimmung aus. Die Lieder können einstimmig gesungen werden, die zweite und dritte Gesangsstimme sind ad libitum.



Matthias Röttger: Das versteht doch kein Schaf

Wie die Weihnachtsbotschaft in die Welt kam
Text: Petra Postert

Alter: 6–10 Jahre **Dauer:** 25 min

Lieder: 8

Besetzung: Chor 1 stg, 1 Solo ad lib., 7 Sprechrollen,
Gemeinde ad lib.

Instrumente:

Klavier, 2 Melodieinstrumente

(Flöte, Violine) ad lib., Bassinstrument (Violoncello) ad lib.

Carus 12.445

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich
erhältlich

Inhalt:

Das versteht doch kein Schaf erzählt die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive eines Engels und einer Herde Schafe. Der Engel steht vor der großen Aufgabe, der Welt die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden. Er kann sich aber seinen Text nicht merken, und ablesen darf er ihn nicht. Frei soll er sprechen, mit Ausdruck und Kraft, hat Gott gesagt. Doch er hat nur diesen einen Versuch! Wenn er versagt, wird niemand mitbekommen, dass Gott seinen Sohn zur Erde gesandt hat. Das wäre eine Katastrophe! Eine muntere Schafherde, die sich als keineswegs dusselig herausstellt, hilft dem Engel aus der Patsche. Zum einen beantworten die Tiere ihre Frage nach dem Sinn der Geburt Christi gleich selbst, zum anderen haben sie auch die rettende Idee: Der Engel soll seine Botschaft nicht sprechen, sondern singen!

Botschaft:

Eine fröhliche, kindgerechte Umsetzung der immer aktuellen Frage, wie Verkündigung gelingen kann und wie wichtig die Musik dabei ist.

Musik und Text:

Die Geschichte vom verzagten Engel und den nur scheinbar dusseligen Schafen schafft Nähe zwischen dem bekannten, jahrtausendealten Stoff und den Kindern von heute. Die Lieder nehmen die Stimmungslagen musikalisch auf und gestalten die Atmosphäre mal fetzig, mal eher nachdenklich.

Alle Werke von
Matthias Röttger bei Carus:



Anne Riegler: Die drei Weisen gehn auf Reisen

Ein Krippenspiel mit Witz und Stil

Alter: 6–15 Jahre **Dauer:** ca. 25 min

Lieder: 6

Besetzung: Chor 1–2 stg, 4 Soli, 7 Sprechrollen

Instrumente:

Klavier (Violine und 1–2 weitere Melodieinstrumente
ad lib.)

Carus 12.265

Partitur, Chorpartitur, Instrumentalstimmen, Playback

Inhalt:

Die Geschichte von Jesu Geburt einmal anders erzählt: Hauptakteure sind die drei Weisen, die von fern einem Stern folgen, um einen König zu finden. Dabei enthüllen sie den Ursprung so mancher heutiger Weihnachtstraditionen.

Botschaft des Musicals:

Warum feiern wir überhaupt Weihnachten? Mit viel Humor, Wortwitz und ohrwurmträchtigen Songs geht Anne Riegler in ihrem neuen Musical dieser Frage nach. Es lädt dazu ein, hinter all den Weihnachtstraditionen und all dem Weihnachtstrubel den wahren Sinn von Weihnachten wieder zu entdecken: das Kind in der Krippe, Gottes Sohn in Menschengestalt.

Musik und Text:

Das Musical kann in flexiblen musikalischen Besetzungen aufgeführt werden: mit einem ein- oder zweistimmigen Kinder- und Jugendchor, mit Klavier und einer optionalen Violin-Oberstimme, oder mit Playbacks, die in verschiedenen Tempi angeboten werden. Die Melodie der sechs Lieder sind abwechslungsreich und gehen leicht ins Ohr. Das Libretto ermöglicht neben sieben Sprechrollen und vier Gesangsrollen auch die Einbeziehung weiterer schauspielernder Kinder und Jugendlicher ohne Textpart.



Peter Schindler: **Ochs und Esel wissen mehr**

Ein tierisches Krippenspiel
Text: Babette Dieterich

Alter: 6–14 Jahre **Dauer:** 30 min

Lieder: 8, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor 1–2 stg, 7 Soli, 1 größere, 8 kleine
Sprechrollen

Instrumente:

Fassung 1: Flöte, Klarinette, 3 Violinen (alternativ 2 Violinen und Viola), Violoncello, Bass und Klavier

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.840

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich,
Instrumentalstimmen für Fassung 1 leihweise, Instrumentalstimmen für Fassung 2 käuflich erhältlich

Inhalt:

In diesem humorvollen Krippenspiel wird die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Tiere erzählt: Die Hauptfiguren sind Ochs und Esel – ein eingespieltes, witziges Team. In ihrem Stall bekommen die beiden Besuch vom Hirtenhund, von einem Schaf, das sich verlaufen hat, sowie vom Hund des Wirts. Die Tiere sind alle ganz durcheinander, weil draußen so ein helles Licht leuchtet, obwohl es doch eigentlich Nacht ist. Außerdem erzählen sie von geflügelten Wesen, die draußen herumlaufen. Schließlich beziehen Maria und Josef in dem Stall Quartier, und am Ende sind Ochs und Esel stolz, dass der Heiland in ihrem Stall geboren wurde. Das Stück endet mit dem Finale „Große, große Freude“.

Die sympathischen Charaktere Ochs und Esel überbringen die Friedensbotschaft auf ihre Weise: Weil es im Stall so kalt ist, wärmen sie sich gegenseitig, wärmen auch das verloren gegangene Schaf und schließlich sogar Maria und Josef, denn „ganz egal, ob Mensch, ob Tier,

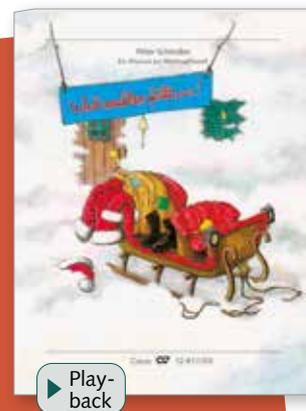
alle brauchen Wärme hier. Würden alle öfter kuscheln, statt zu tratschen und zu tuscheln, wär die Welt ein wenig wärmer und an Hass und Neid viel ärmer.“

Musik und Text:

Das halbstündige Krippenspiel hat Schwung und hohen Unterhaltungswert. Die eingängigen Melodien liegen im Umfang c' bis e'' und können ein- oder zweistimmig gesungen werden. Nach dem eigentlichen Stück ist das Weihnachtslied *O du fröhliche* vorgesehen, in das die Gemeinde beziehungsweise das Publikum einstimmen kann.

Aufführung:

Für die Aufführung werden zwei souveräne Darsteller*innen für die Rollen Ochs und Esel benötigt. Das Krippenspiel eignet sich für Familiengottesdienste zur Weihnachtszeit ebenso gut wie für Weihnachtsfeiern und Aufführungen in Schulen und Musikschulen.



Peter Schindler: **Weihnachten fällt aus!**

Ein Musical zur Weihnachtszeit
Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 7–14 Jahre **Dauer:** 60 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 4

Besetzung: Chor 1–2 stg, 7 Soli, 22 Sprechrollen
Instrumente:

Fassung 1: Flöte, 2 Violinen, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug (Gitarre ad lib.)

Fassung 2: Klavier (Bass, Gitarre, Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.817

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich, Playback

Inhalt:

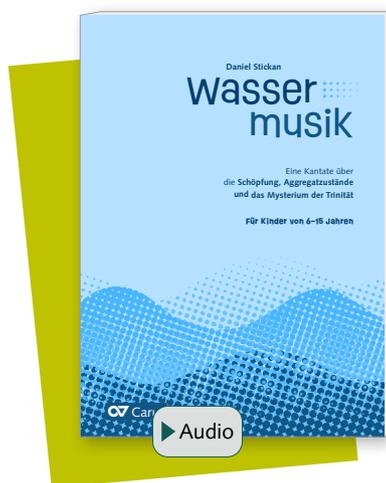
Der Weihnachtsmann Ambrosius Schneeweiß bemängelt den jährlich zunehmenden Weihnachtsstress, die unsinnig vielen Geschenke sowie die Unzufriedenheit der Menschen. Er vermisst die Besinnlichkeit während der Weihnachtszeit. Daher beschließt er: Weihnachten fällt aus. Alle Menschen werden darüber informiert – nur die Familie im Tannenwald erreicht diese Botschaft nicht. Die Familienmitglieder machen Hausmusik, schmücken einen Weihnachtsbaum und sind voller Vorfreude auf das Fest. Die Mutter erwartet ein Kind. Davon bewegt, tun Ambrosius Schneeweiß und seine Engel alles dafür, noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest bei ihnen zu sein.

Botschaft:

Dieses Musical lenkt den Blick weg von der oberflächlichen, alljährlich wiederkehrenden Weihnachtshektik hin zu dem, was dahinter steht und was das Weihnachtsfest jenseits von Geschenken und Glitzer sein kann.

Musik und Text:

In erfrischender Art und Weise vereint dieses Stück Elemente des heutigen Alltagslebens mit einer märchenhaften Geschichte. Dabei bedient es sich einer humorvollen Sprache, die mit der Musik vollkommen im Einklang steht: mal witzig und frech, mal anrührend schön. Abwechslungsreiche Stücke mit zahlreichen musikalischen Zitaten führen durch die Handlung: ein witziger Cha-Cha-Cha, ein französischer Walzer, ein spritziges „Halleluja“, ein Rezitativ und eine schwebende Schnee- und Fernrohrmusik. Die sehr eingängigen Melodien liegen im Umfang a bis e''.



Daniel Stickán: Wassermusik

Eine Kantate über die Schöpfung, Aggregatzustände und das Mysterium der Trinität

Alter: 6–15 Jahre **Dauer:** ca. 45 min

Besetzung: Chor 1–3 stg, Sprecher*in

Instrumente:

Schlagwerk, Tasten (1 Spieler*in: Klavier, Orgel, ad lib. Clavichord, Chor-Orgel), Geräusche

Carus 12.262

Partitur, Chorpartitur, Stimmenset käuflich erhältlich, Audio

Inhalt:

Wasser ist die Grundlage allen Lebens, aber in vielen Regionen der Erde wird es zunehmend knapp oder es entwickelt zerstörerische Kräfte und verursacht Naturkatastrophen. Der Klimawandel zwingt uns Menschen dazu, unseren Umgang mit dem Wasser zu überdenken. Kann Musik dabei unterstützen? Daniel Stickán gibt mit seiner Wassermusik eine Antwort auf diese Frage. Das Wasser wird in all seinen Formen und Facetten in Musik übersetzt. Stickán kreiert ein sensorisches Erlebnis, das alle Beteiligten in eine eindrucksvolle Wasserwelt eintauchen lässt.

Musik und Text:

Musik und Text sprechen Kinder und Erwachsene gleichermaßen an und schaffen eine Verbindung zwischen den drei Aggregatzuständen des Wassers und der Trinität Gottes. Eine flexibel anpassbare Besetzung und leicht zu integrierende szenische Elemente machen das Werk

sehr praktikabel. Das musikalische Erlebnis wird durch zahlreiche Wasser- und Naturgeräusche erweitert, die der Kinderchor in das Geschehen einbringt. Das macht eine Aufführung für Kinder sehr abwechslungsreich. Die atmosphärische Grundstimmung des Stückes entsteht durch Stickáns Kompositionsstil, der Elemente der Minimal Music aufgreift, und wird durch gesprochene, meditative Texte gut ergänzt.

Botschaft:

Entstanden ist eine Wasser-Kantate, die dazu beitragen kann, das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen – nicht durch den erhobenen Zeigefinger, sondern indem sie die Schönheit unseres Planeten in den Vordergrund stellt und zeigt, wie schützenswert er ist.



Daniel Stickán: Luftmusik

Eine Kantate über die Stimme, die Stille und das Schweben

Alter: 7–16 Jahre **Dauer:** ca. 50 min

Besetzung: Chor 1–2 stg, Sprecher*in

Instrumente:

Klavier, Orgel ad lib., Zusatz-Instrumente (sehr einfach zu spielen / von Kindern gespielt): Zuspieldband, Glasharfe, Windspiel, Windmaschine, Kuhhorn / Trompete / Horn

Carus 12.266

Partitur (inkl. Klavier- bzw. Orgelstimme), Chorpartitur (inkl. Stimmen Zusatz-Instrumente) käuflich erhältlich, Audio

Inhalt:

Luft – kaum etwas ist so wichtig und wird gleichzeitig so selten bewusst wahrgenommen. Alle paar Sekunden atmen wir ein und aus, automatisch und völlig selbstverständlich. Daniel Stickáns *Luftmusik* lädt dazu ein, der Luft und dem Atem besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Musik und Text:

Stickán entwickelt eine eigene Klangsprache, die modern und gleichzeitig zugänglich und mitreißend ist. Wie kaum ein anderer Komponist versteht er es, komplexe Texte so zu gestalten, dass auch Kinder und Jugendliche deren Botschaft verstehen. Niederschwelliges und Anspruchsvolles trifft aufeinander und entfaltet sich im Zusammenspiel zu einer neuen Sinnebene. Naturgeräusche treten als weiteres Element hinzu und machen die Luftmusik zu einem intensiven und vielschichtigen Klangerlebnis.

Botschaft:

Die facettenreiche Kantate beleuchtet die vielen Dimensionen des Phänomens Luft und überführt sie in zauberhafte Musik. Es geht um die Bedeutung der Luft für unsere Erde, um ihren Einfluss auf die Umwelt, um saubere Luft als Grundlage für ein gesundes Leben, um den Atem als Grundlage für das Sprechen und Singen. „Am Anfang war das Wort“, wie es am Beginn des Johannes-Evangeliums heißt.



Anne Riegler:
Der achte Tag

Kantate

Alter: 6–15 Jahre **Dauer:** 25 min

Lieder: 9, Instrumentalstücke: 1

Besetzung: Chor 1 stg

Instrumente:

Klavier, Melodieinstrument ad lib.

Carus 12.264

Partitur, Chorpartitur käuflich erhältlich

Inhalt:

„Die Schöpfung in sieben Tagen“ könnte die vorliegende Kantate heißen, wenn man sie nach dem Ruhetag Gottes enden ließe. Doch Teil der Schöpfung ist der Mensch, der auf der Erde lebt und die Geschichte weiterschreibt. Aber statt die Schöpfung zu bewahren, wie es von Gott gedacht war (1. Mose 2,15), stehen viel zu oft rücksichtsloses Streben nach Wohlstand und Wachstum auf Kosten der Natur im Vordergrund.

Botschaft:

„Liebe die Schöpfung! 's ist höchste Zeit!“ ruft der Schlusschor eindringlich den Zuhörenden entgegen. Gottes Erde ist ein Geschenk und verdient respektvollen und liebenden Umgang – eine Botschaft, die uns alle betrifft!

Musik und Text:

Die Kantate ist für Kinder von etwa 6 bis 15 Jahren gedacht, begleitet von Klavier und nach Belieben auch von einem Melodieinstrument, das die Singstimme mitspielt.



Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder

bearbeitet von Michael Gusenbauer

Alter Publikum: 4–9 Jahre | **Dauer:** 40 min

Besetzung: Chor und Orchester identisch mit der Besetzung der Teile 1–3 des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach

Soli:

Alt, Tenor, Bass

Erzähler*in

Carus 12.248

Direktionsstimme (Partitur) und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise

Bachs *Weihnachtsoratorium* ist bei Carus mit Aufführungsmaterial käuflich erhältlich (Carus 31.248).

Über die Aufführung:

Dieses Kinderkonzert kann am Nachmittag einer abendlichen Aufführung des *Weihnachtsoratoriums* mit sehr geringem Probenaufwand aufgeführt werden. Das einzige Requisit, das zur Aufführung benötigt wird, ist ein Korb mit Stroh. Sonstige Requisiten können nach Belieben ergänzt werden. Regievorschläge sind im Vorwort der Direktionsstimme enthalten.

Über die Bearbeitung:

Der Musiker Michael Gusenbauer erzählt Bachs *Weihnachtsoratorium* für Kinder neu: „Vor ziemlich langer Zeit hat ein Komponist, also jemand, der Musik schreibt, sich so über das Christkind gefreut, dass er uns die Geschichte noch einmal in seiner Musik erzählen wollte. Und diese Musik ist so wunderschön, dass man sie heute noch oft zu Weihnachten spielt.“

Die Geschichte beginnt auf einem Feld, in der Nacht ...“. In der frischen und humorvollen Erzählung Gusenbauers sind besonders bildhafte Musikbeispiele eingebaut, welche den Kindern zudem auf unorthodoxe Weise die Musikinstrumente und deren Charakteristik vermitteln. Die Aufführung des *Weihnachtsoratoriums für Kinder*, das sich auf die ersten drei Teile des Originalwerks bezieht, ist parallel zu einer geplanten Aufführung von Bachs *Weihnachtsoratorium* ohne größeren Probenaufwand durchführbar. Einige Musiknummern sind gekürzt. Der Dirigent oder die Dirigentin arbeitet aus einer Klavierpartitur, für das Orchester sind detailliert eingerichtete Stimmenmaterialien erhältlich. Der Chor singt aus vorhandenen Klavierauszügen. Zudem ist eine Einspielung des Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart unter der Leitung von Friedemann Keck erhältlich.



Bachs Johannes-Passion für Kinder und Jugendliche

bearbeitet von Michael Gusenbauer

Alter Publikum: 10–16 Jahre | **Dauer:** 60 min

Besetzung: Chor und Orchester identisch mit der Besetzung der Johannes-Passion von J. S. Bach
Soli:

Sopran, Tenor, Bass und Erzähler*in

Carus 12.258

Direktionsstimme (Partitur) und Chorpartitur käuflich erhältlich, Instrumentalstimmen leihweise

Bachs *Johannes-Passion* ist bei Carus mit Aufführungsmaterial käuflich erhältlich (Carus 31.245).

Über die Aufführung:

Diese Bearbeitung kann im Rahmen einer Gesamtaufführung der *Johannes-Passion* mit geringem Mehraufwand realisiert werden; es werden keine Requisiten benötigt. Regievorschläge sind in der Direktionsstimme enthalten.

Über die Bearbeitung:

Michael Gusenbauer hat sich in seiner Bearbeitung ganz auf das ungerechte Gerichtsverfahren gegen Jesus konzentriert; ein Gerichtsverfahren, wie es auch heute noch in Diktaturen vorkommen kann. Die religiöse Komponente wird nicht konkretisiert. Dadurch ist es möglich, bei einem Konzertbesuch im Schulklassenverband auch nichtchristlichen Zuhörer*innen dieses Werk nahe zu bringen: Ein*e Sprecher*in führt durch das Geschehen und beschreibt ein Gerichtsverfahren, bei dem ein für die Regierenden unbequemer Mann von machtgerigen Mitgliedern

einer Oberschicht vor den Richter gezerrt wird, um ihn unter fadenscheinigen Anschuldigungen ermorden zu lassen. Der Richter kann zwar keine Schuld feststellen, lässt die Ankläger aber gewähren, weil er sich den Ärger mit den Mächtigen ersparen möchte.

Im Verlauf dieser Geschichte erläutert der / die Sprecher*in in kleinen Einschüben einige Begriffe aus der Musiktheorie, wie beispielsweise Harmonie, Rhythmik und Instrumentation, und erklärt, wie Johann Sebastian Bach diese Stilmittel einsetzt, damit die Zuhörer*innen die durchlebten Emotionen der Figuren nachvollziehen kann.

Sänger*innen und Instrumentalist*innen tragen die relevanten Stellen der *Johannes-Passion* vor – bisweilen erinnert dieses Konzept an die wunderbaren Young People's Concerts von Leonard Bernstein.



Haydns Schöpfung für Kinder

Raphaels Auftrag

bearbeitet von Reiner Schulte

Alter Publikum: ab 5 Jahren | **Dauer:** 55 min

Besetzung: für drei sprechende und singende Erzengel (Gabriel, Uriel und Raphael), himmlische Heerscharen (Chor) und Orchester (die Orchesterbesetzung entspricht der Vorlage Haydns)

Carus 12.251

Regiebuch und Orchesterfahrplan käuflich erhältlich

Haydns *Schöpfung* ist bei Carus mit Aufführungsmaterial erhältlich (Carus 51.990).

Über die Aufführung:

Raphaels Auftrag kann als Kinderkonzert am Nachmittag einer abendlichen Aufführung von Haydns *Schöpfung* stattfinden. Eventuell kann dann das Kinderkonzert als Anspielprobe genutzt werden. Unverzichtbar ist es aber, vorab eine Durchlaufprobe mit allen Beteiligten zu machen. Die Musiker*innen können sich ihr Material leicht nach dem erhältlichen Orchesterfahrplan einrichten.

Die drei Gesangssolist*innen sind in dem Kinderkonzert doppelt gefordert: Neben ihren sängerischen Fähigkeiten sollen sie ihr schauspielerisches Talent und Können entfalten. Insbesondere der Bassist und die Sopranistin haben umfangreiche Dialoge zu bewältigen. Chor- und Orchestermitglieder sind nur mit wenigen kurzen Texteinwürfen bedacht.

Ein Bühnenbild oder Kostüme sind nicht notwendig. Unerlässlich ist jedoch die Tontechnik, da vor der 5. Szene Vogelstimmen von einem Tonträger eingespielt werden. Als Aufführungsort ist eine Kirche oder ein Konzertsaal denkbar.

Über die Bearbeitung:

Die drei Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael haben von Gott den Auftrag erhalten, den Menschen von der Entstehung der Welt zu berichten. Wie sie dabei vorgehen wollen, müssen sie zunächst untereinander klären. So entspinnt sich ein kurzweiliger Dialog, in dessen Verlauf die Zuhörer*innen erfahren, wie das mit dem Chaos war, „bevor Gott auf die Idee mit der Schöpfung gekommen ist“. Die Engel erzählen vom Entstehen des Himmels und des Meeres, von Mond und Sonne, von den Vögeln und den Landtieren und natürlich von der Erschaffung des Menschen. Am Schluss steht das Lob der Schöpfung mit allen himmlischen Heerscharen (dem Chor). Die Engel bedienen sich bei ihrer Schilderung auch der Musik Joseph Haydns. In zehn Szenen werden die entsprechenden Sätze des Oratoriums musiziert. Mit Ausnahme von Raphaels erstem Rezitativ erklingen sie in der originalen Reihenfolge. Der dritte Teil von Haydns *Schöpfung* wurde, abgesehen vom Schlusschor, nicht in diese Bearbeitung aufgenommen.

Wenn Hamlet auf ein UFO trifft

22 Musicalhits für Kinder-, Jugend- und Schulchor

Alter: 6–18 Jahre

Besetzung: 1–3 stg Kinder- / Jugendchor, Pfte

Carus 12.499

Partitur käuflich erhältlich, alle Werke auch in Einzelausgaben



Der Titel macht deutlich, wie vielfältig die Themen und Musikstile sind, die hier nebeneinander stehen – von romantischer Ballade bis Rap, von Familientrouble bis Freundschaft, vom Räubersong bis zum Geburtstagslied.

Die Songs haben Ohrwurm-Potenzial und funktionieren hervorragend sowohl im Chor als auch in der Klasse. Sie sind eine moderne und erfrischende Erweiterung des Repertoires für das Singen mit Kindern und Jugendlichen und tragen dazu bei, die Freude am Singen durch neue Eindrücke ständig wach zu halten. Und wer weiß, wem Hamlet und das Ufo noch begegnen werden ...

Werke von Uli Führe, Peter Schindler, Andreas Schmittberger, John Høybye und dem Team aus Sandra Engelhard und Martin M. Schulte sind hier versammelt und machen Lust auf noch mehr Musical. So kann *Wenn Hamlet auf ein UFO trifft* auch als Inspiration auf der Suche nach einem passenden Musical dienen.



Wenn Hamlet auf ein UFO trifft ist eines garantiert: Spaß beim Singen, Darstellen, Aufführen. Die ungewöhnliche Begegnung zwischen dem dänischen Prinzen und der fliegenden Untertasse haben Barbara Comes und Klaus K. Weigele eingefädelt. Aufbauend auf ihrer Expertise im Bereich Kinderchor haben sie aus den beliebtesten Kinder- und Jugendmusicals von Fidula und Carus 22 Hits ausgewählt, die auch losgelöst aus dem Musickontext hervorragend funktionieren.

22 Songs aus verschiedenen Kinder- und Jugend-Musicals

Stilistisch abwechslungsreich und vielfältig

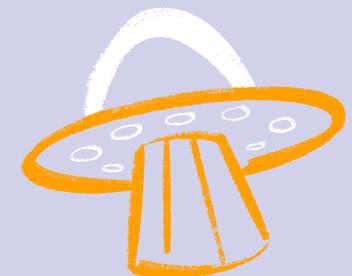
Themen, die Kinder und Jugendliche bewegen

Für alle zwischen 6 und 18 Jahren

Alle Werke sind auch in Einzelausgaben erhältlich



www.carus-verlag.com/12499



Singen ist Lebenselixier, besonders für Kinder und Jugendliche. Es fördert die positive Entwicklung kognitiver und persönlicher Fähigkeiten, schafft Gemeinschaft, erfüllt und begeistert. Ein Musical auf die Bühne zu bringen, ist für alle Beteiligten ein herausforderndes Projekt und gleichzeitig eine einzigartige Erfahrung, die eigenen kreativen Fähigkeiten singend und spielend zu entdecken. Sie als Chorleiter*innen dabei durch geeignetes Repertoire unterstützen, ist uns im Carus-Verlag ein Herzensanliegen.

www.carus-verlag.com

 Carus – Excellence in Choral Music